

INFO BROGG

INFORMATIONSBLATT OBERKIRCH

NOVEMBER 2019

GEMEINDE
OBERKIRCH



GEMEINDE

Herzliche Gratulation
Nationalrat Albert Vitali
Seite 3

SCHULE

Wie lebt man mit einer
Hörbehinderung?
Seite 11

PFARREI

Errichtungsfeier Pastoralraum
Region Sursee, 1. Dez., 10.30 Uhr,
Stadthalle Sursee
Seite 38

GEMEINDEVERWALTUNG OBERKIRCH

Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch
Telefon 041 925 53 00

gemeinde@oberkirch.ch
www.oberkirch.ch

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 08.00 – 11.45 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 11.45 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

PFARREI OBERKIRCH

Pfarreisekretariat, Luzernstrasse 56, 6208 Oberkirch
Telefon 041 921 12 31

sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch
www.pfarrei-oberkirch.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch und Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste InfoBrogg

Freitag, 15. November 2019, 10.00 Uhr

IMPRESSUM

Redaktionsteam

Martina Koller, Esther Tanner, Daniela Müller

Layout und Druck

Bacher PrePress AG, www.bacher.swiss
André Bacher, Grünfeldweg 5, Oberkirch

Erscheinung

jährlich 11 Ausgaben,
Juli und August sind eine Ausgabe

Auflage

2'170 Ex.

Papier

100% Altpapier
CO₂ neutral



Inseratbestellung und Datenlieferung

Telefon 041 498 09 88, info@infobrogg.ch
Grössen und Preise für die Inserate entnehmen
Sie bitte den Media-Daten unter: www.infobrogg.ch

Haftungsausschluss

Für die in der InfoBrogg enthaltenen Beiträge wird
keine Haftung übernommen. Insbesondere nicht
im Zusammenhang mit Urheberrechtsverletzungen.

Preise und Grössen der Inserate

www.infobrogg.ch

VORHANG AUF!

8.11.19

Pura Bagno – Grüter Hans AG, www.purabagno.ch

DÜRFEN WIR VORSTELLEN!

In Kooperation mit der
Manufaktur talsee AG Hochdorf
entstand unser erstes eigens
kriertes Badmöbel.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in unserer Badausstellung
in Oberkirch.



by grüter
pura bagno

GEMEINDE

NACHRICHTEN AUS DEM GEMEINDERAT

HERZLICHE GRATULATION AN NATIONALRAT ALBERT VITALI

Am 20. Oktober 2019 wurde Albert Vitali mit einem sehr guten Resultat wieder als Nationalrat gewählt. Dazu gratuliert der Gemeinderat Albert Vitali im Namen aller Einwohnerinnen und Einwohner von Oberkirch ganz herzlich.

Oberkirch freut sich über «seinen» Nationalrat und dankt Albert Vitali für sein Engagement für die Gemeinde, Kanton und Bund. Für die weitere Amtsperiode wünscht der Gemeinderat Albert Vitali gutes Gelingen, viel Freude und Befriedigung bei seiner anspruchsvollen Aufgabe.



ABSTIMMUNG VOM 24. NOVEMBER 2019

Am **Sonntag, 24. November 2019**, findet keine eidgenössische, kantonale und kommunale Abstimmung statt.

TEILREVISION DER ORTSPLANUNG – MITWIRKUNGSVERFAHREN

Die öffentliche Mitwirkung zu den beiden Ein- und Umzonungsvorlagen Areal Campus West und Areal Feld hatte vom 16. September bis 16. Oktober 2019 stattgefunden. Während der Auflagefrist sind sechs Eingaben eingereicht

worden. Die Planungs- und Baukommission (PBK) und der Gemeinderat werden diese nun prüfen und bei Bedarf in die Zonenplanänderungsvorlagen einfliessen lassen.

REVITALISIERUNG SURE – AKTUELLER STAND DER PLANUNG

Ende August 2019 fand im Zusammenhang mit dem erwähnten Wasserbauvorhaben der kantonalen Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) eine erste Sitzung mit der kommunalen Begleitgruppe statt. Anlässlich dieser Sitzung wurden von den anwesenden Planern die provisorischen Ausführungspläne samt Detailstudien vorgestellt. Diese dienen als Grundlage für die weitere Planung, insbesondere der Bauleistungen, welche noch dieses Jahr öffentlich ausgeschrieben werden.

Im gleichen Zeitraum wird entlang der Sure die nötige Auslichtung der Uferbestockung und Durchforstung im Wald angezeichnet. Die betroffenen Bäume werden mit rosaroter Farbe markiert. Bereits zu einem früheren Zeitpunkt wurden die Bäume, welche als erhaltenswert angesehen wurden und nach Möglichkeit geschont werden sollen, mit einer Nummer in oranger Farbe versehen. Die Auslichtung der Uferbestockung muss vom kommunalen

Heckenschutzbeauftragten anhand eines von der Naturleitplankommission im Jahre 2012 erarbeiteten und vom Gemeinderat genehmigten Kriterienkatalogs bewilligt werden. Für die Bewilligung der Durchforstung im Wald (ab Bruthaus zirka 350 m Richtung Dorf) ist die kantonale Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) zuständig.

Nebst der Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen wird von den Planern die Ausführungsplanung vorangetrieben. Dazu gehören auch ein Erschliessungskonzept für die provisorische Verlegung von Wegen während der Bauphase

und die Schaffung von Installationsplätzen. Insbesondere über das Erschliessungskonzept während der Bauphase wird die Bevölkerung zu einem späteren Zeitpunkt noch umfassend informiert.

Gemäss aktueller Terminplanung sollen im 1. Quartal 2020 die Vorbereitungsarbeiten zur Bauausführung erfolgen (Durchforstung, Auslichtung und Bauplatzinstallation). Die eigentlichen Bauarbeiten sind ab April 2020 vorgesehen. Das Revitalisierungsprojekt soll im 2022 abgeschlossen werden.

STRASSENGENOSSENSCHAFT OBERKIRCHERBERG – STRASSENUNTERHALT

Die Strassengenossenschaft Oberkircherberg, welche für den Erhalt der Güterstrassen am Oberkircherberg zuständig ist, hat mit verschiedenen Unterhaltsarbeiten an den Güterstrassen begonnen. Wie die Strassengenossenschaft nun in einer Mitteilung an die Gemeinde schreibt, wird vom **4. bis 29. November 2019** die Burg-Waldstrasse (Betonstrasse)

saniert. Dazu werden die defekten Betonplatten abgebrochen und ersetzt. Der neu eingebaute Beton benötigt 3 Wochen um seine volle Festigkeit zu erlangen. Deshalb ist die Burg-Waldstrasse in dieser Zeit ab Reservoir Brand im Unter-Oberchilerwald bis zum Übergang Kiesstrasse im Ober-Oberchilerwald vollständig gesperrt.

EINGANG PETITION: 30 KM/H AUF DER LUZERNSTRASSE

Die IG Tempo 30 auf der Luzernstrasse vertreten durch Silvio Studer und Maximilian Paulin überreichte am Donnerstag, 17. Oktober 2019, Bauvorsteherin Ladina Aregger und Gemeindeschreiber Markus Inauen ihre Petition mit 440 Unterschriften. Sie möchten Tempo 30 km/h auf der Luzernstrasse.

Ziel ist es, dadurch die Lärmbelastung auf der Luzernstrasse zu reduzieren, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Verlagerung des Durchgangsverkehrs auf die Umfahrungsstrasse zu erreichen.

FERIEN REGIONALES BETREIBUNGSAMT GEUENSEE, OBERKIRCH UND SCHENKON

Das Büro des Regionalen Betriebsamtes ist vom **Donnerstag, 14. November bis Freitag, 29. November 2019**, geschlossen. In dieser Zeit findet die Stellvertretung durch das Betriebsamt Wolhusen statt. Es werden keine Pfändungen vollzogen.

Betriebsregisterauszüge können via betriebsamt@ba-oberkich.ch oder direkt nach Vereinbarung beim Betriebsamt Wolhusen 041 490 28 64 (Barzahlung Fr. 17.-) bezogen werden.

WINTERDIENST 2019/2020

In den vergangenen Tagen erfolgte die Bereitstellung der Fahrzeuge und Gerätschaften für den Winterdienst 2019/2020. Wie bereits in den Vorjahren ist der Werkdienst für das Aufgebot und die Durchführung des Winterdienstes verantwortlich. Die Glättebekämpfung und Schneeräumung auf den einzelnen Strassen ist wie folgt geregelt:

Herbert Simmen (pflügen und salzen) und Hanspeter Muff (Hofzufahrten splitten)

Alle Güter- und Quartierstrassen westlich der Bahnlinie

Pius Meier oder Josef Hunkeler (pflügen) und Werkdienst (salzen)

Alle Gemeinde- und Quartierstrassen östlich der Bahnlinie

Werkdienst (pflügen und salzen, Trottoire splitten)

- Alle Gemeinde- und Güterstrassen mit öffentlichem Verkehr
- Trottoire und Radwege

Kanton zuständig

Alle Kantonsstrassen

Campus Sursee (salzen und pflügen)

Leidenbergstrasse ab Kantonsstrasse bis zum Campus

Bei starkem Schneefall wird der Winterdienst mit folgenden Prioritäten ausgeführt

1. Gemeindestrassen
2. Güterstrassen
3. Quartierstrassen
4. Öffentliche Plätze
5. Trottoirs und Radwege
6. Fuss- und Wanderwege soweit notwendig splitten

Hinweis

Um den Salzverbrauch zu reduzieren, werden wenig befahrene Quartierstrassen und Trottoire sowie Fuss- und Wanderwege nur noch gesplittet. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Werkdienst, Theo Fischer, unter der Telefonnummer 041 925 53 82.

AUSZUG AUS DEM ENTSORGUNGSKALENDER

Häckseldienst

Am **Donnerstag, 7. November 2019**, findet der nächste Häckseldienst statt. Der Häckseldienst ist gebührenpflichtig. Pro angefangenem m³ ist eine Marke (erhältlich bei der Gemeindeverwaltung) auf einen Ast zu kleben. Der Häckseldienst muss telefonisch bei Herrn Hans Rösch, Wissenrüti, Tel. 041 921 16 01 oder Natel 079 415 49 58 angemeldet werden.

Laubsammlung (Gratisentsorgung)

Am **Freitag, 8. November und 22. November 2019**, wird die Laubsammlung (ohne Aussentouren) durchgeführt. Das Laub muss in Körben, Harassen, Plastiksäcken etc. (das zulässige Maximalgewicht beträgt 16 kg) oder Grüngutcontainern bereitgestellt werden. Bitte verwenden Sie keine Säcke über 110 Liter.

Grüngutsammlung

Die Grüngutsammlung findet wöchentlich am Freitag statt. Verschiebung: Freitag, 1. November 2019 (Allerheiligen) vorverschoben auf Donnerstag, 31. Oktober 2019.



Grüngutvignetten 2020

Die Grüngutvignetten sind ab sofort bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch erhältlich.

Die Vignetten sind ab 1. Januar 2020 gültig.

GEMEINDE TAGESKARTEN (GA)

Die Gemeinde Oberkirch bietet **drei** «Tageskarten Gemeinde» pro Tag an.

Das GA ermöglicht Ihnen während einem Tag kreuz und quer durch die Schweiz zu fahren und dadurch die schönsten Regionen mit dem öffentlichen Verkehr zu entdecken. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken von SBB und Postauto sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz. Auf den privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt.

Die Tageskarten können online via Internet oberkirch.ch, telefonisch oder am Schalter reserviert werden. Die Karten müssen persönlich am Schalter bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch abgeholt werden.

Für die Einwohner der Gemeinde Oberkirch wird ein Preis von Fr. 40.- erhoben. Auswärtige Personen bezahlen pro Tageskarte einen Preis von Fr. 48.-. Der Betrag ist beim Bezug der Karte bar zu entrichten.



Ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ist ausgeschlossen. Für reservierte, aber nicht bezogene «Tageskarten Gemeinde», ist der volle Preis zu entrichten.



STADTTHEATER SURSEE - SCHAUSPIELANGEBOT FÜR SURSEE UND DIE REGION

Treten Sie ein und nehmen Sie Platz! Die Gemeinde Oberkirch hat auch für die Saison 2019/2020 zwei Jahresabonnemente für das Stadttheater Sursee erworben. Sie möchte den Einwohnerinnen und Einwohnern von Oberkirch die Möglichkeit bieten, an einem Gastspiel teilzunehmen.

Im **November** findet folgendes Gastspiel im Stadttheater statt:

22. November 2019:

Eine Stunde Ruhe, Komödie von Florian Zeller

Die Gemeinde Oberkirch verschenkt für diese Gastspiele pro Aufführung 2 Eintrittstickets an theaterbegeisterte «Obercheler» und «Oberchelerinne».

Interessierte können das Eintrittsticket telefonisch beim Stadttheater Sursee unter Angabe Ihrer Adresse reservieren (Tel. 041 920 40 20) und anschliessend abholen.

Falls die Eintrittstickets der Gemeinde bereits vergeben sind, können im Vorverkauf, Stadttheater Sursee, Tel. 041 920 40 20, schauspiel@stadttheater-sursee.ch, zum offiziellen Preis Tickets für eine Aufführung reserviert werden.

Die Eintrittstickets können frühestens zwei Wochen vor der Aufführung reserviert werden.

Mehr interessante Informationen über das Stadttheater Sursee erhalten Sie unter: **stadttheater-sursee.ch**

JUGENDSCHUTZ GEHT UNS ALLE AN

Immer noch kommen zu viele Jugendliche zu leicht an Alkohol. Wie können sowohl Veranstalter wie Festbesucher den Jugendschutz aktiv fördern? Sechs einfache und wirksame Tipps für ein rauschendes Fest ohne Nebenwirkungen.

Unter 16 Jahre kein Alkohol, von 16 bis 18 Jahre nur Bier, Wein und Most: So simpel wäre der Jugendschutz – umgesetzt wird er aber noch lange nicht überall. Das zeigen unter anderem die Testkäufe der Luzerner Polizei, die einmal im Jahr durchgeführt werden.

Warum Jugendliche mit – für sie verbotenem – Alkohol experimentieren ist schnell erklärt: Sie befinden sich in einer Phase des Ausprobierens. Jugendliche loten Grenzen aus, die sie manchmal überschreiten und sind besonders gefährdet, was den Umgang mit Rausch und Risiko angeht. Deshalb braucht es uns Erwachsene, die ein Auge auf sie haben und ein sicheres Umfeld schaffen. Auch als Festbesucher tragen wir Verantwortung, weil wir Vorbilder sind – und bestenfalls zeigen, dass man auch ohne Alkohol Spass haben kann und/oder massvoll damit umgehen kann.



Sechs Tipps für Veranstalter

1. Planung: Überlegen Sie sich vorab: «Was können wir tun, damit Jugendliche gut geschützt sind?»
2. Einlasskontrolle: Arbeiten Sie mit verschiedenfarbigen «Bändeli», damit das Barpersonal auf den ersten Blick erkennt, wem was ausgeschenkt werden darf und wem nicht.
3. Sensibilisierung: Informieren Sie das Barpersonal über die Wichtigkeit der Alterskontrolle und ihre Verantwortung in Bezug auf Jugendschutz.
4. Animation: Rauschtrinken passiert oft aus Langeweile. Bieten sie altersgerechte Angebote, die attraktiv sind für Jugendliche (z.B. Töggelichaschte).
5. Alternativen: Integrieren Sie eine Saftbar mit coolen Drinks, die von Jugendlichen aus den eigenen Reihen betrieben wird, in Ihr Angebot.
6. Schadensbegrenzung: Definieren Sie mit Ihrem Team, wie vorzugehen ist, falls es doch zu einem Alkoholmissbrauch kommen sollte.

Weitere Unterstützung für einen einfachen und wirksamen Jugendschutz bietet das Projekt «Luegsch», das bereits in 40 Gemeinden des Kantons Luzern umgesetzt wird – auch in unserer Gemeinde. Mehr dazu unter akzent-luzern.ch/luegsch.

*Barbara Imfeld
Akzent Prävention und Suchttherapie*

KANTONALE HOMPAGE: WWW.ELTERNBILDUNG.LU.CH

Als Mutter, Vater oder andere Bezugsperson von Kindern stehen Sie immer wieder vor überraschenden oder auch schwierigen Situationen im Familienalltag. Das fordert heraus. Die kantonale Homepage elternbildung.lu.ch

informiert Sie über das vielfältige Bildungsangebot zum Thema Erziehung. Erfahren Sie hier, wo Sie fachkundiges Wissen erhalten, Neues dazu lernen und sich mit anderen Eltern austauschen können.

CAMPUS SURSEE

Die Sportarena ist für die Bevölkerung an folgenden Tagen im November 2019 **geschlossen**:

Samstag, 2. November und Sonntag, 3. November 2019
Swiss Pool Lifesaving Cup 2019

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 06.00 – 22.00 Uhr
Samstag – Sonntag 08.00 – 18.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass von 07.30 – 08.00 Uhr und 16.00 – 16.30 Uhr nur das 25m Becken zur Verfügung steht. Dies aufgrund der Verschiebung der Startbrücke im Olympic Pool. Vorher sowie nachher besteht 50m Betrieb und dazwischen 25m Betrieb.

Bitte beachten Sie weiter, dass Sie das Schwimmbad bis 30 Minuten vor Betriebsschluss betreten dürfen und das Wasser bis 15 Minuten vor Betriebsschluss verlassen müssen.



Eintrittskarten sind bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch erhältlich.

Erwachsene: Fr. 10.–
(ab 16. Lebensjahr)

Kinder: Fr. 5.–
(ab 6. Lebensjahr bis zum abgeschlossenen 15. Lebensjahr)

Wir wünschen Ihnen in der CAMPUS SURSEE Sportarena einen sportlichen Badeplausch.

GEMEINDEVERWALTUNG OBERKIRCH



EINSTIMMUNG IN DEN HERBST



HANDÄNDERUNGEN

Grundstücke Nrn. 7086, 7092, 7132 und 7133, Kirchenau 2, GB Oberkirch

Erwerber: Schmidlin Nicole, Mühleplatz 6, 6210 Sursee
Veräusserer: BK Liegenschaften AG, Müli 6, 6246 Altishofen

Grundstück Nr. 7076 Feldhöflistrasse 2, GB Oberkirch

Erwerber: Sidler Stefanie, Kuhrüti 4, 6206 Neuenkirch
Veräusserer: Erbgemeinschaft Hunkeler-Bucher Anna sel.,
c/o Pia Hospenthal-Hunkeler, Hubelmatte 15,
6208 Oberkirch

Grundstück Nr. 7080 Feldhöflistrasse 2, GB Oberkirch

Erwerber: Hostettler Daniel und Arpagaus-Bachmann
Edith, Panoramaweg 3A, 3068 Utzigen
Veräusserer: Erbgemeinschaft Hunkeler-Bucher Anna sel.,
c/o Pia Hospenthal-Hunkeler, Hubelmatte 15,
6208 Oberkirch

Grundstücke Nrn. 5808 und 5912, Haselwart 17, GB Oberkirch

Erwerber: Kontiainen Anna, Haselwart 17, 6210 Sursee
Veräusserer: Albrecht-Krebs Erika, Zopfmatte 2,
6130 Willisau

Grundstück Nr. 1252, Neuweidstrasse 6, GB Oberkirch

Erwerber: Zürich Anlagestiftung, Hagenholzstrasse 60,
8050 Zürich
Veräusserer: Eggerschwiler Josef, Neuweidstrasse 3,
6208 Oberkirch

EINWOHNERKONTROLLE / ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Gratulationen

Wir gratulieren den Jubilaren im November ganz herzlich zum Geburtstag.



7. November 90 Jahre

Hedwig Kämpf-Sigrist, Surengrundstrasse 20

26. November 85 Jahre

Leo Jenni, Paradiesli 5

Hinweis: In dieser Rubrik gratulieren wir allen, die Ihren 80./85. oder 90. Geburtstag feiern sowie ab dem 90. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir dies vor Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung zu melden, Tel. 041 925 53 00.

Geburten

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs.



Oliveira Neves Emely, Tochter des Stivane Costa Neves und der Fatima Teixeira de Oliveira, Grünauweg 2, geb. 29.08.2019

Künzli Emilia, Tochter des Urs und der Sabin Künzli-Wälti, Surenweidpark 13, geb. 08.09.2019

Furrer Elia, Sohn des Michael und der Iren Furrer-Kurmann, Haselmatte 5B, 6210 Sursee, geb. 10.09.2019

Buchmann Julie, Tochter des Patrick und der Edith Buchmann-Muri, Haselwart 16, 6210 Sursee, geb. 17.09.2019

Brunner Louie, Sohn des Philipp und der Stephanie Brunner-Fischer, Feldhöflistrasse 12, geb. 27.09.2019

Ehen

Den frisch vermählten Ehepaaren wünschen wir auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg viel Glück und alles Gute.



06.09.2019

Heini Enrico und Käch Corina, Haselwart 25B, 6210 Sursee

12.09.2019

Jung Markus und Quach Di Vi, Haselmatte 3A, 6210 Sursee

27.09.2019

Frank Thomas und Trüssel Isabelle, Hirschmatte 3

Neuzuziehende

Im September 2019 haben sich folgende Personen in Oberkirch angemeldet:



- Albisser Petra, Münigenstrasse 4a
- Allemann Georg, Haselmatte 3A, 6210 Sursee
- Bachmann Roger, Münigenstrasse 3a
- Blum Karin, Haselwart 9, 6210 Sursee
- Brun-Schmid Aldo und Perrine mit Yaron und Rabea, Surenweidpark 12
- Bühler Eveline, Münigenstrasse 3a
- Cica Melanie, Münigenstrasse 2a
- Elshani-Krasniqi Hysni und Minire mit Fatlind und Rinor, Haselmatte 12A, 6210 Sursee
- Erni Andreas, Vorderrain 1
- Galliker Susanne, Münigenstrasse 1a
- Gasser Fabienne, Länggasse 2
- Häfliger Petra, Burgmatte 9
- Hess Pascal, Münigenstrasse 6b
- Hütter Colin, Vorderrain 1
- Koch Kevin, Haselwart 9, 6210 Sursee
- Kühnel Brandon, Haselmatte 10B, 6210 Sursee
- Kühnel Sharon, Haselmatte 10B, 6210 Sursee
- Kurmann Christian, Surenweidpark 9
- Matter Judith, Seehäusernstrasse 13
- Meier-Schürch Franz und Beatrice, Münigenstrasse 6a
- Meyer Dominik, Burgmatte 9
- Roos Mario und Künzli Barbara mit Liam, Grünfeld 1
- Schulz Claudia mit Künzel Chayenne und Charleen, Luzernstrasse 21
- Siegenthaler Milena, Surenweidpark 9
- von Büren-Homberger Nicole, Haselmatte 10B, 6210 Sursee
- Voney-Tihanyi André und Borbála mit Viola, Münigenstrasse 6c
- Wüest Selina, Münigenstrasse 6b
- Wyss-Hilik Franziska, Haselmatte 3A, 6210 Sursee

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in Oberkirch herzlich willkommen.

SCHULE

WIE LEBT MAN MIT EINER HÖRBEHINDERUNG?

«Uns hat Christian besucht. Er hört auf einem Ohr nichts. Der Besuch kam, weil wir im Fach Natur, Mensch und Gesellschaft das Thema Ohr haben. Ich habe gelernt, dass man Rücksicht nehmen muss. Wenn du einen gehörlosen Menschen triffst, solltest du ihn leicht berühren oder auf den Boden stampfen, um auf dich aufmerksam zu machen. Wichtig ist auch, dass du deutlich sprichst und am besten Hochdeutsch.» (Léane)

«Weil Christian auf einem Ohr nichts hören kann, weiss er zum Beispiel nicht, von wo ein Geräusch kommt. Auf der Strasse kann das gefährlich sein. Christian hat uns ein Video gezeigt von einer Schule für gehörlose und hörbehinderte Kinder. Dort sprechen sie mit Gebärdensprache. Einige können auch Lippenlesen. Ich habe in dieser Stunde gelernt, meinen Namen mit dem Fingeralphabet zu sagen.» (Luciano)



«Ich habe gelernt, wenn ich einem gehörlosen Menschen den Weg erklären muss, darf ich mich nicht umdrehen und auf etwas zeigen währenddem ich spreche. Sonst kann der nicht Lippenlesen.» (Taya)

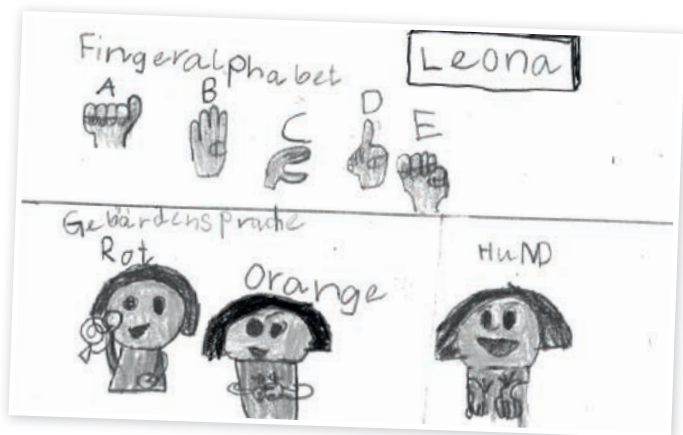
«Mich hat es sehr fasziniert, dass nicht alle gehörlosen Menschen gut Lippen lesen können. Patrick hörte gar nichts bis er vier Jahre alt wurde. Dann erhielt er ein Hörgerät. Wir mussten sehr deutlich zu ihm sprechen, damit er uns verstehen konnte. Für dass er vier Jahre gar nichts hörte, kann er sehr gut sprechen.» (Livio Bu.)

«Für mich war es sehr spannend, etwas über die Teile vom Ohr zu lernen. Ich habe ein Experiment gemacht, wo ich Kopfhörer tragen musste und jemand zu mir sprach. Da habe ich nicht viel verstanden.» (Adrian)

«Mich hat es fasziniert, dass im Innern des Ohrs ein Schneckenhaus ist, dass fast wie ein echtes Schneckenhaus aussieht.» (Luc-Martin)

«Ich fand es sehr cool, dass Patrick vorbeikam. Es hat mich fasziniert, dass er nur mit dem Hörgerät hören kann. Das Hörgerät trägt er seit 24 Jahren. Ich wusste nicht, dass es Hörgeräte gibt, die man hineinoperiert.» (Rahel)

«Ich war sehr erstaunt darüber, dass Patrick sein Hörgerät erst mit vier Jahren erhielt.» (Pauline)



«Christian hat seine Hörhilfe mitgebracht. Das ist ein Gerät, das man ins Ohr stecken kann. Wir durften die Hörhilfe auch ausprobieren, das war cool.» (Nico)

«Christian war ein guter Besuch. Er hat von seinem Leben erzählt. Es war recht spannend. Er hat gesagt, dass man mit Gehörlosen immer langsam sprechen soll, damit sie von den Lippen ablesen können.» (Nico)

«In der Schule für gehörlose und hörbehinderte Kinder gibt es keine Schulglocke wie bei uns. Wenn Pause ist oder die Schule aus ist, leuchtet ein Signal.» (Thierry)

SCHULE OBERKIRCH INFORMATIONEN ÜBER MASERN

Geschätzte Eltern

Gemäss Dr. phil. Philipp Ludin, SSc, Leiter Projekte Humanmedizin von der Dienststelle Gesundheit und Sport sind in der Schweiz während den letzten Monaten wieder vermehrt Masernfälle aufgetreten. Auch in den Medien waren Masern schon mehrfach ein Thema. Gemäss Epidemienverordnung sind die Schulbehörden verpflichtet, die Erziehungsberechtigten beim Eintritt der Kinder in den Kindergarten oder in die Schule über Masern, die Masernimpfung und die Massnahmen, die die kantonalen Behörden bei Masernausbrüchen ergreifen können, zu informieren.

Mit folgenden Informationsschreiben möchte die Dienststelle Gesundheit und Sport und der Verband Luzerner Gemeinden die Erziehungsberechtigten aller Lernenden im Kanton Luzern zum Thema Masern und für die Mithilfe bei der Prävention einer vermeidbaren Infektionskrankheit sensibilisieren und über das Vorgehen der Schule bei einer Masernerkrankung informieren.

Die Impfungen werden, falls von den Erziehungsberechtigten gewünscht, im regulären Kindergartenjahr und während der 4. und 8. Klasse kostenlos (kein Selbstbehalt, keine Franchise) durch die Schulärztin/den Schularzt oder zu Lasten der Erziehungsberechtigten durch eine Vertrauensärztin/einen Vertrauensarzt durchgeführt. Die Erziehungsberechtigten werden von der Schule jeweils rechtzeitig darüber informiert.

Besten Dank für ihre geschätzte Mithilfe bei der Prävention einer vermeidbaren Infektionskrankheit.

Mit freundlichen Grüssen

Anneliese Schuler
Schulleitung
Schule Oberkirch
schulleitung@oberkirch.ch
Tel. 041 925 54 01

INFORMATION ÜBER MASERN

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte

Masern sind keine harmlose Kinderkrankheit, sondern eine hochansteckende Infektionskrankheit, die sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen zu schwerwiegenden Komplikationen wie Lungen- oder Hirnentzündungen führen kann.

Die Rahmenbedingungen an Schulen (grosse Menschenansammlungen auf engem Raum) begünstigen dabei Übertragungen in erheblichem Masse. Allein der gemeinsame Aufenthalt von Nicht-Immunen mit einer angesteckten Person im selben Raum reicht bereits aus, um sich mit Masern infizieren zu können, auch wenn diese noch keine offensichtlichen Krankheitszeichen aufweist.

Zur Verhinderung von Masern-Infektionen und ihrer möglichen Komplikationen steht eine wirksame und sichere Impfung zur Verfügung. Dazu sind zwei Impfdosen im Abstand von mindestens einem Monat notwendig. Die Impfung dient einerseits dem Selbstschutz, andererseits schützt sie indirekt, indem Übertragungen auf Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen

können (Säuglinge, schwangere Frauen und Menschen mit einem geschwächten Immunsystem), verhindert werden. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihr Kind ausreichend vor Masern geschützt ist, informieren Sie sich am besten bei Ihrer Kinderärztin/Ihrem Kinderarzt.

Es gibt noch einen weiteren Grund, sich aktiv vor den Masern zu schützen: Tritt in der Schule Ihres Kindes ein Masernfall auf, werden aufgrund der hohen Ansteckungsfähigkeit der Masern alle nicht-immunen Personen, die Kontakt zu einer ansteckenden Person hatten, von Gemeinschaftseinrichtungen ausgeschlossen und müssen zu Hause bleiben (siehe folgende Beilage). Dieser Ausschluss dauert bis zu drei Wochen.

Freundliche Grüsse



Dr. med. Roger Harstall
Kantonsarzt



Ursi Burkart-Merz
Leiterin Bereich Bildung, VLG

Dienststelle Gesundheit und Sport

Meyerstrasse 20
Postfach 3439
6002 Luzern
Telefon 041 228 60 90
gesundheit@lu.ch
www.gesundheit.lu.ch

Informationsblatt Masern

**Informationen für Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler,
Lernende sowie Mitarbeitende von Kitas, Volks-, Mittel-, Privat-, Sonder- und
Berufsschulen**

Wie verläuft eine Masernerkrankung?

Masern sind eine hochansteckende Viruserkrankung. Die Ansteckung erfolgt durch Tröpfcheninfektion, z.B. durch Anhusten oder Anniesen. Die Zeit von der Ansteckung bis zum Auftreten der ersten Krankheitszeichen (sogn. Inkubationszeit) beträgt 7-18 Tage, der Masernausschlag tritt 3-7 Tage nach dem Auftreten der ersten Krankheitszeichen auf und dauert 4-7 Tage. Krankheitszeichen sind hohes Fieber, starker Husten, Schnupfen und Bindehautentzündung der Augen mit auffälliger Lichtscheu sowie ein typischer Hautausschlag, der hinter den Ohren beginnt und sich innerhalb weniger Tage über den ganzen Körper ausbreitet. Eine erkrankte Person ist 4 Tage vor Auftreten des Hautausschlages und bis 4 Tage danach ansteckend.

Sind Masern gefährlich?

Die Maserninfektion kann Komplikationen und teilweise bleibende Schädigungen verursachen. Masernkomplikationen wie Mittelohr- (7-9 auf 100 Masern-Fälle), Lungen- (1-6 auf 100 Fälle) oder Hirnentzündungen (1 auf 1000 Fälle) können auftreten. 1-3 von 10'000 Masernerkrankungen verlaufen tödlich. Ungefähr 2 von 100 Erkrankten müssen wegen der Masern hospitalisiert werden. Bei Erwachsenen verläuft die Krankheit oft schwerer und es entwickeln sich häufiger Komplikationen als bei Kindern. (Zahlen Bundesamt für Gesundheit, Stand März 2019)

Wie kann ich mich vor einer Masernerkrankung schützen?

Den einzig wirksamen Schutz vor einer Maserninfektion bietet die zweimalige Impfung. Es gibt nur wenige Personen, die nicht gegen Masern geimpft werden können, beispielsweise Säuglinge unter 6 Monaten, Schwangere und Personen mit Erkrankungen des Immunsystems.

Wie nach jeder Impfung ist eine vorübergehende Lokalreaktion (Schmerz, Rötung, Schwellung) an der Einstichstelle möglich. Gelegentlich können Fieber oder rote Hautflecken auftreten. Schwere Nebenwirkungen wie eine Hirnentzündung (1 Fall pro 1 Mio. Masern-Geimpfte) sind äusserst selten, viel weniger häufig als die oben genannten Komplikationen der Masernerkrankung.

Was geschieht bei einem Masernfall in einer Schule oder Kindertagesstätte?

Um zu verhindern, dass sich die Masern ausbreiten können, und um diejenigen zu schützen, die nicht geimpft sind oder sich nicht impfen lassen können (siehe vorheriger Abschnitt) sind folgende Massnahmen notwendig:

- Die an Masern erkrankten Kinder bzw. Erwachsenen (z. B. Lehrpersonen) sind von der Schule oder Kindertagesstätte unverzüglich zu dispensieren und müssen zu Hause bleiben. Sie dürfen erst in die Schule oder Kindertagesstätte zurückkehren, wenn sie nicht mehr ansteckend sind (ab dem 5. Tag nach Beginn des Ausschlages).
- Nichtgeimpfte mit Jahrgang 1964 oder jünger, die Kontakt zu einer erkrankten Person hatten, werden gemäss den Richtlinien des Bundesamtes für Gesundheit für maximal 21 Tage gezählt ab dem letzten Kontakt mit einem Masernkranken vom Schulbesuch bzw. der Kindertagesstätte ausgeschlossen. Die Ausgeschlossenen müssen zu Hause bleiben. Diese Massnahme entfällt, falls innerhalb von drei Tagen (72 Stunden) nach dem ersten Kontakt zu einer ansteckenden Person geimpft werden konnte oder die Masern bereits durchgemacht wurden.
- Personen, welche Kontakt mit einem Masernkranken hatten und nur einmal geimpft sind, sollten möglichst bald die zweite Impfdosis erhalten. Ein Ausschluss ist nicht angezeigt.
- Bei Ausbrüchen in Schulen oder Kindertagesstätten ist die Schulärztin oder der Schularzt in Zusammenarbeit mit der Schulleitung bzw. der Leitung der Kindertagesstätte und der Dienststelle Gesundheit und Sport verantwortlich für die Koordination der Massnahmen. Institutionen ohne Schulärztin/Schularzt sollen eine Ärztin/einen Arzt beiziehen. Die koordinierenden Ärztinnen/Ärzte überprüfen aufgrund der Impfausweise der Kinder/Jugendlichen und Lehr-/Betreuungspersonen die Notwendigkeit von Nachholimpfungen oder eines Ausschlusses.

Die rechtlichen Grundlagen für diese Massnahmen bilden das Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz; SR 818.101) und die Kantonale Epidemienverordnung (SRL Nr. 835).

Was können Sie tun, falls Sie Masern-Symptome entwickeln?

Bei Verdacht auf Masern sollten Sie eine Ärztin/einen Arzt aufsuchen. Sie sollten vor der Konsultation die Ärztin/den Arzt telefonisch vorinformieren.

Falls Sie an Masern erkrankt sind, oder falls Ihr Kind an Masern erkrankt ist, informieren Sie bitte sofort die Leitung der betreffenden Institution, damit sie diese Information zwecks Einleitung der notwendigen Massnahmen an die zuständige Ärztin/den zuständigen Arzt und die Dienststelle Gesundheit und Sport weiterleiten kann. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag, dass sich die Masern nicht weiterverbreiten können.

Weitere Informationen:

<https://www.bag.admin.ch/masern>

Impf-Infoline vom Bundesamt für Gesundheit: Telefon: 0844 448 448. Beratung gratis, Telefongebühren Fernbereich Schweiz

PFLEGEZENTRUM FELD

TREFFPUNKT PFLEGEZENTRUM «FELD»

Liebe Gäste, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt bei dem Sekretariat oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet:

👉 www.pflegezentrum-feld.ch
Aktuelles - Veranstaltungen



Wir freuen uns auf
Gäste aus dem Dorf!
Telefon 041 926 09 30

VERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER 2019

Mittwoch, 6. November	15.00 Uhr	Hans Arnold , Musikalische Unterhaltung
Sonntag, 17. November	11.00 Uhr	Plauschmusik Oberkirch , Musikalische Unterhaltung
Mittwoch, 20. November	14.30 Uhr	Lotto , mit dem AT-Team
Mittwoch, 27. November	18.00 Uhr	Frauenhörli Krumbach , Musikalische Unterhaltung

KILBI-ANLASS IM PFLEGEZENTRUM FELD

Auch dieses Jahr fand der traditionelle Anlass statt. Zahlreich kamen die Bewohnerinnen und Bewohner in die Cafeteria und freuten sich auf unsere «Stände». In Stimmung gebracht durch Robi Schenker mit seiner Drehorgel, machten viele Bewohner aktiv mit und versuchten ihr Glück bei den verschiedenen Aktivitäten. Ob beim Büchschenschiessen oder beim Armbrustschiesen, alle waren mit Freude dabei. Auch dieses Jahr war die Mohrenkopfschleuder wieder besonders beliebt.



Mit vollem Einsatz wurde auf die Scheibe geworfen, um die begehrte Süssigkeit zu erlangen. Ein weiterer Höhepunkt war das Kilbi-Rad, bei dem mit etwas Glück, weitere Kilbi-Köstlichkeiten ergattert werden konnten. Mit lüpfigen Schwyzerörgeli-Klängen endete dieser unterhaltsame Anlass.

Urs Ziegler
Leiter Aktivierung

CIRCUS VALENTINO ZU GAST IM FELD

Auf Wunsch unserer Bewohner luden wir auch dieses Jahr den Circus Valentino mit seinem Indoor-Programm zu uns ein. Diesmal standen Tierdressuren im Vordergrund. Kleine Hunde und ein wirklich grosser Kater, die verschiedene Kunststücke vorführten.



Aber auch mit Gläsern wurden balanciert, über Flaschen wurde gelaufen und getanzt. Besen und Keulen wirbelte Valentino durch die Lüfte und seine Partnerin und Ehefrau brachte unsere Bewohner mit ihren Hula-Hup-Reifen zum Staunen.

Die akrobatischen Kunststücke faszinierten die Bewohnerinnen und Bewohner, die das mit Applaus honorierten. Circus Valentino verstand es, unsere Bewohner zu verzaubern und beste Unterhaltung ins Feld zu bringen.

Urs Ziegler
Leiter Aktivierung



BETREUUNGSEINSATZ PFLEGEHEIM FELD

In der Woche vom 16. bis zum 20. September 2019 unterstützte ein Team aus fünf Betreuern der ZSO Region Sursee das Pflegezentrum Feld in Oberkirch. Auf dem Programm stand das Durchführen von kleinen und grösseren Ausflügen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, das Unterstützen in der täglichen Routine und Arbeiten im technischen Dienst.

Pünktlich um 07.55 Uhr am Montagmorgen starteten die fünf Betreuer der ZSO Sursee unter der Leitung von Gruppenführer Elias Meier zum Einsatz im Pflegezentrum Feld in Oberkirch. Mit einer Ausnahme waren alle Angehörigen des Zivilschutzes bereits bei früheren Einsätzen im Feld mit

dabei. Ein eingespieltes Team also, welches sich sogleich auf die verschiedenen Abteilungen verteilte und dort bereits freudig von den Bewohnerinnen und Bewohnern erwartet wurde.

Die Woche wurde am vorgängigen Vorbereitungstag bereits organisiert und mit Peter Samson, Geschäftsleiter des Pflegezentrum Feld, abgesprochen. Jeweils am Morgen unterstützten die Angehörigen des Zivilschutzes die Mitarbeitenden der Pflege bei Routinearbeiten. Den Bewohner beim Frühstück helfen, gemeinsam Zeitung lesen oder das aktuelle Weltgeschehen besprechen, mit dem Ziel, den Menschen Zeit und Abwechslung zu schenken.

Viel abwechslungsreiches Programm

Am Montag- und Dienstagnachmittag unternahm man kleine Ausflüge durch Oberkirch. Die zusätzlichen Ressourcen des Zivilschutzes ermöglichen es, auch Ausflüge mit Personen mit eingeschränkter Mobilität unternehmen zu können. Das Zivilschutz-Team fokussierte sich darum gezielt auf Bewohnerinnen und Bewohner, welche fest auf Rollstühle angewiesen sind. Einen Zwischenstopp im Café Suter gehörte ebenso dazu, wie die spannenden Geschichten der Bewohner über Oberkirch und dessen Vergangenheit. Auch die ortsansässigen Angehörigen des Zivilschutzes wussten beispielsweise nicht, dass ein früherer Pfarrer die Glocke der alten Kirche in Oberkirch in eine Mission nach Afrika geben wollte, diese dann von Oberchelnern gekidnappt und für einige Jahre sicher im Feuerwehrdepot versteckt wurde. Die Glocke hat heute ihren festen Platz auf dem Friedhof.

Am Mittwoch fand die Heimchilbi statt. Beim Büchsenwerfen, Armbrustschossen und an der Mohrenkopf-Schleuder bewiesen die Bewohnerinnen und Bewohner ihre Treffsicherheit und koordinativen Fähigkeiten. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Robi Schenker, der seine Drehorgel und das Schwiizerörgeli gekonnt spielte. Zum Abschluss zeigte sich beim Chilbirad, dass das Glück im Spiel und der



vermeintliche Zufall manchmal seltsame Muster zeichnen: Manche Bewohner wurden mit Gewinnen regelrecht überhäuft, während sich andere mit weniger zufriedengeben mussten.

Ganztägiger Ausflug ins Hinterland

Wie bereits im Vorfeld geplant, fand am Donnerstag der grosse, ganztägige Ausflug statt. Dieses Jahr ging es nach Trubschachen ins Besuchszentrum der Kambly und weiter zu einem Mittagessen in den Bären nach Sumiswald. Mit neun Bewohner fuhren die Zivilschutzangehörigen in zwei ZSO-Fahrzeugen und dem auf den Transport eines Rollstuhls ausgerichtete VW Caddy des Pflegeheims durch das schöne Entlebuch und Luzerner Hinterland. Die Augen der Bewohner leuchteten auf, als wir an ihnen bekannten Orten vorbeifuhren oder gar jenen Hof passierten, auf welchem sie aufgewachsen sind. Dankbar für einen tollen Tag mit schönem Wetter und gutem Essen – insbesondere die feinen Guezli der Kambly – kamen wir am späten Nachmittag wieder im Feld an.

Die Woche ging problemlos über die Bühne und der Zivilschutz konnte seine Aufgabe, Zeit für die Bewohner einzusetzen, auch dieses Jahr im Pflegezentrum Feld bestens wahrnehmen.



MUSIKSCHULE



KONZERT- UND VERANSTALTUNGS- BESCHREIBUNGEN SCHULJAHR 2019/20 – NOVEMBER 2019

SA, 09.11.2019, 13.30 Uhr, Sursee Kloster, Die Musikschule für alle Generationen!

Wie es der Name schon sagt, die Musikschule steht allen Generationen offen. Im Rahmen unserer Jubiläumsfeierlichkeiten «50 Jahre Musikschule Region Sursee» führen wir erstmals eine Instrumentenvorstellung speziell nur für Erwachsene durch. Wollen Sie sich endlich den Wunsch vom eigenen Musizieren erfüllen, oder nach einer kürzeren oder längeren Pause wieder einsteigen? Wie ist es, ein Instrument zu streichen, zu zupfen, zu drücken, zu schlagen oder zu blasen, welche schönen Töne lassen sich beim Singen oder Jodeln entlocken?

SO, 10.11.2019, 17.00 Uhr, Sursee Klosterkirche, Konzertpodium Klavier Csilla Wyss

Gemeinsam konzertieren Csilla Wyss (Klavier), Sara Oster (Violoncello) und Martin Kunz (Violine) in der Klosterkirche Sursee. Auf dem Programm stehen bekannte Werke von Ludwig van Beethoven.

Mi, 13.11.2019, 19.00 Uhr, Sursee kath. Pfarreiheim gr. Saal, Fachschafkonzert Zupfinstrumente

Die Fachschaft der Zupfinstrumente lädt herzlich zu ihrem Konzert in das kath. Pfarreiheim Sursee ein.

Sa, 16.11.2019, 10.30 Uhr, Sursee Klosterkirche, Vortragsübung Klasse Mayumi Hasegawa

In der Klosterkirche Sursee spielt die Klavierklasse von Mayumi Hasegawa.



MO, 25.11.2019, 19.00 Uhr, Büron Pfarrkirche, Adventskonzert

Besinnliche Melodien und weihnächtliche Klänge erfüllen die Pfarrkirche Büron zum Beginn der Adventszeit.

DI, 26.11.2019, 19.00 Uhr, Geuensee Pfarrkirche, Adventskonzert

Feierliche Advents- und Weihnachtsmusik erklingt zum Beginn der Adventszeit in der Pfarrkirche Geuensee.

MI, 27.11.2019, 19.00 Uhr, Schenkon Kapelle, Adventskonzert

Unsere Musikschülerinnen und Musikschüler laden herzlich zum traditionellen Adventskonzert in die Kapelle Schenkon ein.

DO, 28.11.2019, 19.00 Uhr, St. Erhard Kapelle, Adventskonzert

In der Kapelle St. Erhard spielen die Musikschülerinnen und Musikschüler besinnliche Advents- und Weihnachtsmelodien.

FR, 29.11.2019, 19.00 Uhr, Oberkirch Pfarrkirche, Adventskonzert

In der Pfarrkirche Oberkirch lässt sich am diesjährigen Adventskonzert optimal auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

VEREINE

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

DAS SENIORENTURNEN DER PRO SENECTUTE AUF REISEN

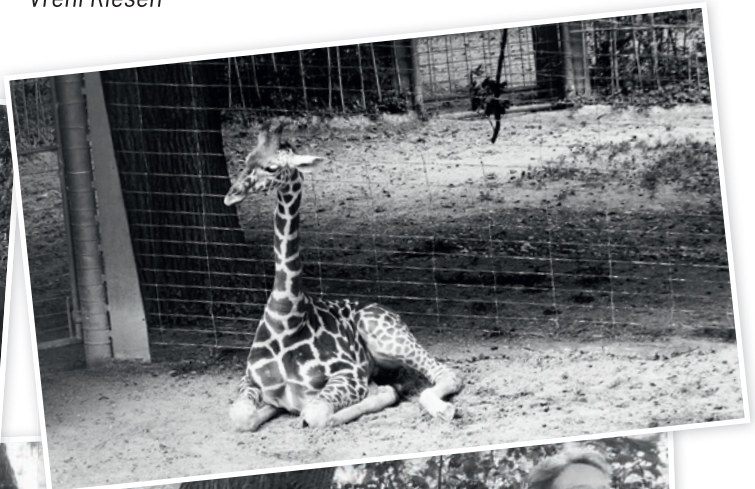
Am 11. September 2019, einem wunderschönen Herbsttag, fuhren 17 Frauen und Männer mit der SBB nach Basel. Nach einem kurzen Fussmarsch erreichten wir unser Reiseziel den Basler Zoo. Einen erfrischenden Apèro zu Beginn und die Besichtigung konnte beginnen.

500 verschiedene Tierarten und eine einzigartige Parklandschaft erwartete uns. Es gab so viel zu sehen. Im Vivarium die vielen Arten von Fischen in allen Farben, oder die Pinguine,

von denen einige noch am brüten waren. In der Geigy-Anlage die Kleinaffen und die Menschenaffen. Viel Freude bereiten die Tierbabys. Die kleine Giraffe, oder die putzigen Schweinchen. Ebenso ein Augenschein sind die vielen Flamingos in ihrer speziellen Farbe. Auch faszinierend die Dickhäuter, die Elefanten, oder die Erdmännchen und ihr Wärter.

Um 13.00 Uhr trafen sich alle wieder zum Mittagessen. Auch das Dessert durfte natürlich nicht fehlen. Es war schön, dass alle es genossen und Spass hatten. Der Nachmittag verging wie im Fluge. So machten wir uns um 16.00 Uhr wieder auf den Heimweg. Das Echo der Reise und allen hat der Ausflug gefallen und freuen sich jetzt schon auf die nächste Reise im 2020. Einige schlossen den Tag mit einem Drink im Protos ab. Vielen Dank an die Senioren für den tollen Tag, die Leiterinnen Margith, Silvia und Vreni.

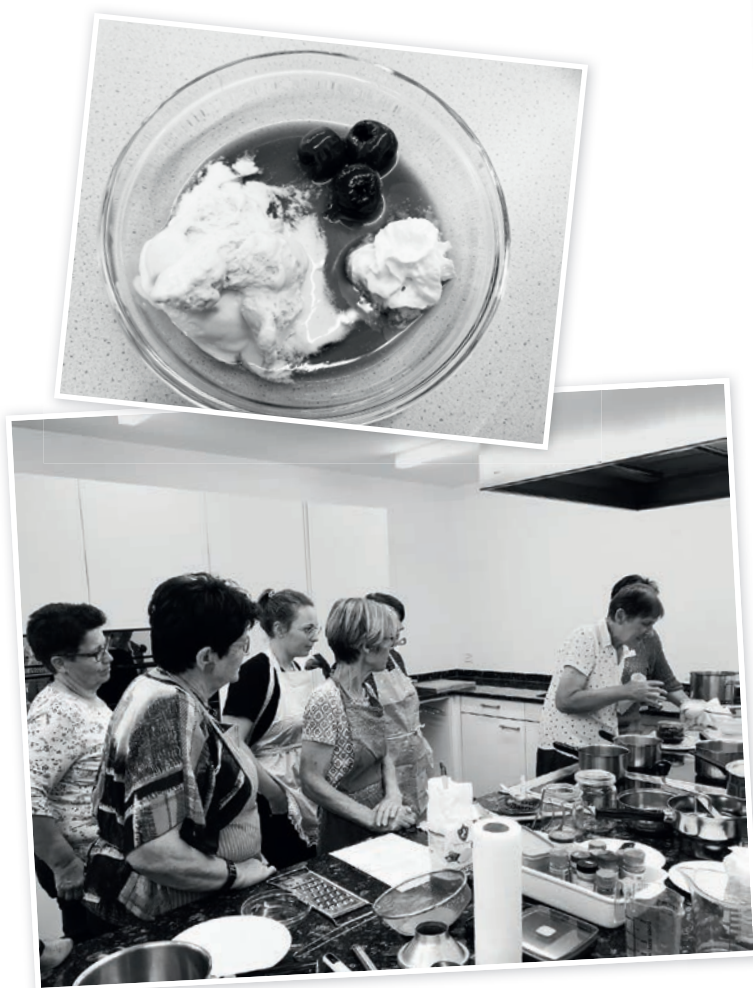
Vreni Riesen





RÜCKBLICK FÜLL DEN SOMMER IN DAS GLAS (HALTBARMACHEN)

Am Dienstag, 17. September 2019, hat uns Hedwig Troxler in die Geheimnisse des Haltbarmachens eingeweiht. So können feine Köstlichkeiten genossen werden, wenn sie auch nicht gerade Saison haben und man kann so auch im Winter ein Stück Sommer in die gute Stube holen.



Im Theorieblock erfuhren wir mehr über die verschiedenen Techniken des Haltbarmachens und auf was zu achten ist. Zudem konnten bereits vorgängig eingemachte Kirschen probiert werden – ein Genuss! Im Anschluss ging es dann an die Umsetzung des theoretischen Wissens. Rotwein-Zwetschgen, Tomatenketchup, Zucchini süß-sauer und Vanillebirnen wurden unter kundiger Anleitung haltbar gemacht.

Ein wirklich toller Abend – vielen, vielen Dank an Hedwig Troxler und Monika Muff!

ZISCHTIGS-JASS

Die Zischtigs-Jass-Frauen gehen gemeinsam Pizza essen. Also kein Jass-Abend im Vereinsraum Feuer im November. Der nächste und letzte Jass-Abend in diesem Jahr ist am **Dienstag, 3. Dezember 2019, 19.30 Uhr.**



HERSTELLUNG WILDKRÄUTER-SALBEN

Wenn es schmerzt... ob Sportverletzungen, Erkältungen, Venenleiden oder Hautreizungen – gegen alles ein Kraut gewachsen!



Nach einem kurzen Theorieteil stellen wir unter fachkundiger Anleitung zwei Wildkräuter-Salben her. Die verwendeten Öl-Auszüge stammen alle aus den Schweizer Alpen. Die heilkräftige Wirkung wird durch das einheimische Bienenwachs verstärkt.

Datum **Mittwoch, 13. November 2019**

Ort Vereinsraum Feuer

Zeit 19.00 – ca. 21.30 Uhr

Kursleiterin Carmen Ehrat

Kurskosten Mitglieder Fr. 40.–
Nichtmitglieder Fr. 50.–

Mitnehmen **eigene ätherische Öle,
falls vorhanden**

Anmeldung frauenbund-oberkirch.ch oder Alice Limacher, glasperlenwunderland@bluewin.ch oder 079 579 91 39

Anmeldeschluss 6. November 2019

VORSCHAU DEZEMBER

Rorate-Gottesdienst, **Mittwoch, 11. Dezember 2019.**



**Frauenbund
Oberkirch**



ADVENTSFEIER FRAUENBUND

MONTAG, 2. DEZEMBER 2019
19.30 UHR PFARRSAAL



ADVENTSBESUCH IM QUARTIER

MONTAG, 9./16./23. DEZEMBER 2019
TREFFPUNKT: 19.30 UHR PARKPLATZ KIRCHE



FOLGE DEM STERN

FOLGE DEM STERN, TRAUE DEINER INTUITION,
DIE DICH ENTSCIEDENER WERDEN LÄSST.

FOLGE DEM STERN DER DICH ZUSAMMENFÜHRT
MIT ANDEREN, DIE DIE MENSCHENFREUNDLICHKEIT
GOTTES IN ALLEN DIMENSIONEN DES LEBENS
SUCHEN.

FOLGE DEM STERN, DER MENSCHEN
VERSCHIEDENER KULTUREN ZUR BEGEGNUNG
BEIM ESSEN UND TRINKEN FÜHRT.

FOLGE DEM STERN, DER DEINEN HUNGER UND
DURST NACH GERECHTIGKEIT WEITER TRÄGT IN
DEIN SOZIALES ENGAGEMENT.

FOLGE DEM STERN

OHNE ANDEREN ETWAS BEWEISEN ZU MÜSSEN:

DU DARFST SEIN WIE DU BIST.



RÜCKBLICK BÖRSE

Am 21. September 2019 fand unsere alljährliche Kinderartikelbörse Herbst/Winter statt, die trotz des schönen Wetters wieder zahlreiche Besucher/-innen anlockte. Viele Kleider, Schuhe, Spielsachen und andere Kinderartikel fanden dank der Börse ein neues Zuhause, worüber sich nicht nur wir vom Familientreff, sondern vor allem auch die Käufer/-innen und Verkäufer/-innen freuen.

Aber natürlich wäre ein solcher Anlass nicht durchführbar ohne die freiwilligen Helferinnen und Helfer, denen wir bei dieser Gelegenheit ganz herzlich für ihre Unterstützung danken möchten.

Die nächste Börse für Frühlings- und Sommerartikel findet am **21. März 2020** statt.

GRITTIBÄNZE BACKEN

In der Bäckerei Künzli darf jedes Kind seinen eigenen Grittibänz gestalten und miterleben, wie er fein duftend aus dem Ofen kommt.



Datum Mittwoch, 27. November 2019

Beginn 09.30 Uhr

Ort Bäckerei Künzli, Nottwil

Alter Ab 2 Jahren, mit erwachsener Begleitperson

Online-Anmeldung auf **familientreff-oberkirch.ch**.

Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldungseingang wird berücksichtigt.

Zwärge-Kafi

In einer entspannten Atmosphäre mit Kaffee und Gipfeli, andere Mütter, Väter, Grosis... mit ihren Kindern kennenlernen, Kontakte knüpfen, diskutieren und spielen.

Freitag, 8. November: 09.30 – 11.00 Uhr im Pfarrsaal

Freitag, 6. Dezember: 09.30 – 11.00 Uhr im Pfarrsaal

Ohne Anmeldung, Spielzeug vorhanden.

Babysitter gesucht!

Die Babysittervermittlung des Spatzenreffs Sursee und Umgebung sucht Babysitter aus Oberkirch und vermittelt solche.



Kontakt: Annina Sigrist, 041 370 72 52,
info@spatzenreff.ch

Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlung

Suchst du für dein Kind eine Betreuung?
Möchtest du Tagesmutter oder Nanny werden?

Besuche kinderbetreuung-sursee.ch oder kontaktiere die Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlerin Claudia Bigler, 041 921 84 72.

Weitere Informationen zu unserem Programm findest du unter **familientreff-oberkirch.ch**



DE SAMICHLAUS CHOND...

Liebi Oberchelerinnen ond Obercheler

Ich, der Samichlaus, bin mitten in der Vorbereitung auf die Besuche Anfang Dezember. Ich freue mich schon jetzt darauf, Sie und Ihre Familie zu besuchen.

Damit ich die Besuche gut vorbereiten kann, bitte ich Sie, den untenstehenden Talon auszufüllen.

Bitte senden Sie den Talon bis spätestens **Sonntag, 17. November 2019** an:

Stefan Renggli
Surenweidstrasse 10
6208 Oberkirch

ROUTENEINTEILUNG

Dienstag, 3. Dezember 2019

Haselwart, Haselmatt, Burgquartier sowie alles, was zwischen Sure und Bahnstrasse liegt: u.a. Bahnstrasse, Surengrund, Surenhöhe, Hofbachweg, Unterhofstrasse, Hofbachweg, Münigenstrasse 1 – 9

Mittwoch, 4. Dezember 2019

Obercheler Berg, Juch, Länggasse, Neuweid sowie alles, was östlich der Luzernstrasse liegt: u.a. Hirschmatt, Rankhof, Paradiesli, Seehäusern, Luzernstrasse (ungerade Nummern), Ahornweg, Kreuzhubel, Hubelmatt

Donnerstag, 5. Dezember 2019

Westliche Seite der Luzernstrasse: u.a. Matthof, Surenweid, Grünfeld, Grünau, Münigen (Teil östlich der Sure), Luzernstrasse (gerade Nummern), Feldhöfli

Wir werden jeweils von 18.00 – 21.00 Uhr unterwegs sein.

Weitere Auskünfte zum Samichlaus und die Möglichkeit der elektronischen Anmeldung finden Sie auf **chlausgruppe-oberkirch.ch**

ANMELDUNG

Familie _____ Tel. Nr _____

Strasse & Nummer _____ Anzahl Erwachsene _____

Name des Kindes	Alter/ev. Klasse	Stichworte

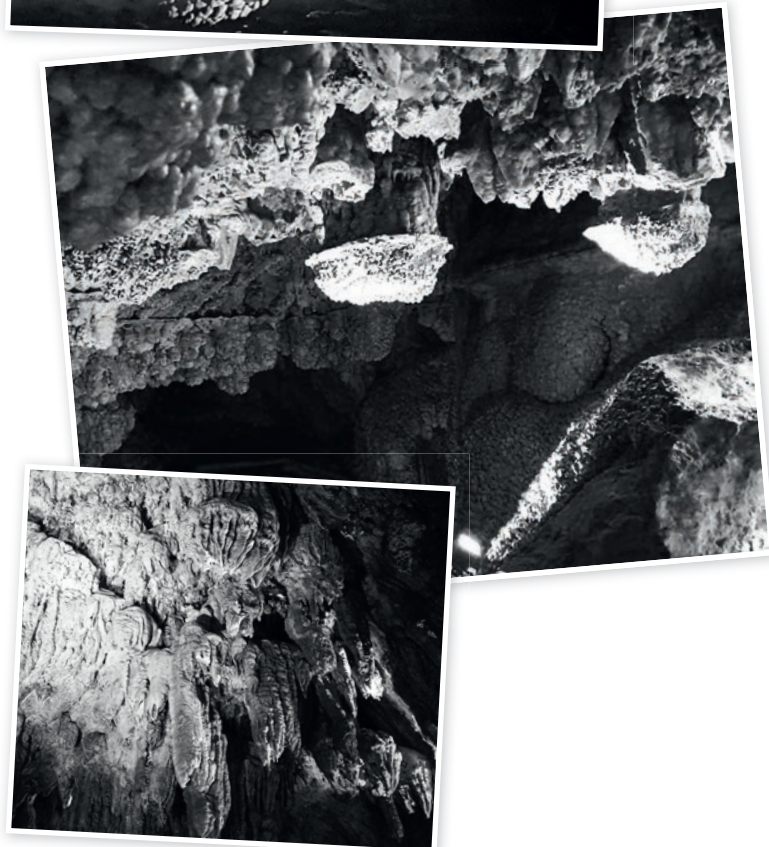
REISE DES FRAUENTURNVEREINS IN DIE HÖLLGROTTE BAAR

Am Samstag 21. September 2019 nahmen leider nur zehn Frauen am Ausflug in die Höllgrotte teil. Gut gelaunt und vom schönen Wetter begleitet fuhren wir mit dem Zug via Luzern nach Zug. Wie üblich haben wir auch dieses Mal einen Kaffee/Tee und Gipfeli/Brötli als Erstes genossen.



Schon bald fuhr uns der Bus bis zur Station Tobelbrücke-Höllgrotten, wo ein kurzer, schöner Weg der Lorze entlang uns zur Zahlstation der Höllgrotte führte. Noch ein kleines Stück nach oben laufen zum Eingang, dann ging der feuchte, kühle Rundgang los.

Durch enge Wege ging es in der oberen Höhle zuerst in die Wurzel-, Zottel- und Märchenhöhle sowie das Zauberschloss. Herrlich wie die Formen der Stalagmiten (von unten wachsend) und Stalaktiten (von oben herab wachsend) mit Farblichter in Szene gesetzt werden. Sahen wir da noch ein Krokodil und Schildkröte? Über einen Weg im Freien ging es noch in die untere Grotte, wo See-, Himmels-, Fabelgrotte, Korallenschlucht und Feengrotte zu bestaunen waren. Es war sehr schön und mystisch.



Wieder zurück beim Kiosk knurrten schon der eine oder andere Magen und der kleine Fussmarsch zum Restaurant stand an. Wir haben fein zu Mittag gegessen und anschliessend marschierten wir der Lorze entlang nach Baar, wo wir noch ein feines Dessert auf Kosten von Margrit Käch geniessen durften. Herzlichen Dank Margrit.

Mit der S1 ging es schliesslich wieder heimwärts. Zum Ausklang des Tages gingen sechs Frauen noch spontan ins Restaurant Protos etwas kleines Essen. Einen tollen, schönen Tag haben wir genossen und erlebt; vielen Dank an Vreni Riesen für die Organisation.

Daniela Gusset

HERBSTWANDERUNG DER MÄNNERRIEGE OBERKIRCH

Am 21. September 2019 fand der Ausflug der Männerriege Oberkirch statt. Organisiert wurde die Reise von André Wunderle, der leider krankheitsbedingt absagen musste.

Wunderschönes Herbstwetter. Sonnenschein, perfekte Temperaturen zum Wandern und neun gutgelaunte Männerriegler. Dies waren die Bedingungen für den diesjährigen Wanderausflug. Wir trafen uns um 07.15 Uhr auf dem Bahnhof Oberkirch. Von dort ging die Reise per Zug über Luzern nach Niederrickenbach Station. Von dort ging es mit der Luftseilbahn nach Niederrickenbach. Hier war die erste Kaffeepause. Dann ging es nur noch aufwärts. Über die Alp Bleiki und den Bleikigrat erreichten wir die Musenalp auf 1755m Höhe. Der Aufstieg war recht anspruchsvoll, mussten wir doch gut 600 Höhenmeter aufsteigen. Dies hat aber gelohnt. Denn auf der Musalp dürfen wir ein wunderschönes Panorama genießen. Um 12.00 Uhr wurden wir mit einem Plättli (Käse, Schinken, Wurst etc.) und einem Glas Wein verköstigt.



Nach der Mittagsrast um 13.30 Uhr nahmen wir den Abstieg über saftige Alpweiden in Angriff. Weiter ging es über die Ahornalp nach Niederrickenbach. Von dort zurück per Luftseilbahn zur Bahnstation. Ueber Luzern ging dann die Reise wieder nach Oberkirch, wo wir kurz vor 18.00 Uhr eintrafen.

Im Protos genehmigten wir uns zum Schluss des tollen Ausfluges noch ein Bierchen.

Rolf Schafroth
Präsident



Kreis frohes Alter

Oberkirch

HERBSTAUSFLUG DER SENIOREN OBERKIRCH

Die Vereinsreise des Seniorenvereins «Kreis frohes Alter» führte diesen Herbst ins Baselbiet nach Arlesheim. Auf dem Programm stand eine Führung durch den Dom mit einem Orgelkonzert.

Am 19. September 2019 um 08.30 Uhr starteten 50 reiselustige Senioren bei schönstem Wetter und fuhren über Rothrist, Pratteln nach Arlesheim. Obwohl die Wetterprognose nicht überzeugend war, hatten wir das Wetterglück für einmal mehr auf unserer Seite. In Arlesheim angekommen wurden wir von Peter Koller auf dem Domplatz, umgeben von den Domherrenhäusern, recht herzlich begrüsst. Dort wurde uns mitgeteilt, dass Arlesheim zu den wohlhabenden Vororten der Stadt Basel zählt und gilt gemeinhin als bevorzugte Wohn und Villengemeinde des Kantons. Ferner wurden wir kurz über die Geschichte, Bevölkerung sowie Sehenswürdigkeiten orientiert. Danach begaben wir uns in den Dom, der auf den Namen der heiligen Maria geweiht ist.



Nach nur zweijähriger Bauzeit wurde nach Plänen des Jesuitenpaters Franz Demess die Dom Kirche 1681 fertig gestellt. Im Jahre 1716 wurde der Dom im Rokokostil umgebaut. Die Fresken im Innern des Doms malte Giuseppe Appiani und die vielen Stuckornamente wurden vom Tessiner Francesco Pozzi mit seinen Söhnen angefertigt. Über der leicht einwärts geschwungenen Empore steht das prachtvolle Gehäuse der Orgel von Johann Andreas Silbermann, der einzigen noch spielbaren Silbermann Orgel der Schweiz aus dem Jahre 1761. Die Orgel ist weltweit bekannt und es finden regelmässig Orgelkonzerte im Dom statt. Natürlich gab es für uns auch noch ein 10 minütiges Orgelkonzert. Danach begaben wir uns auf einen Spaziergang in den Dorfkern vom einstigen kleinen Winzerdorf Arlesheim.

Allzu schnell verstrich die Zeit und nach diesem lehrreichen und äusserst interessanten Vormittag fuhren wir weiter mit dem Car zum Schlosshof Pfeffigen. Nach einem schmackhaftem Mittagsessen in der rustikalen Schlosshof Schüure konnten wir den Nachmittag bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen in geselliger Runde verbringen, oder man

machte auf Schusters Rappen einen Verdauungs-Spaziergang hinauf zur Burg Ruine Pfeffigen. Die im Jahr 1135 entstandene Burganlage wurde durch die zahlreichen Kriege schwer beschädigt. Die Ruine wurde 1931 freigelegt und in den Jahren 2013 – 2017 vom Kanton Baselland aufwendig saniert. Von hier oben hatten wir einen wunderbaren Blick auf Basel.

Schon bald hiess es dann Abschied nehmen vom Schlosshof der Familie Meyer-Ruschel. Der Weg führte uns zurück durchs Schwarzbubenland. Diese bezaubernde Naturlandschaft

entzückt durch Schluchten, Täler, Ruinen sowie durch die Klöster Beinwil und Mariastein. Vorbei an satten Mais und Gemüsefeldern sowie grünen Hügellandschaften führte uns der Weg nach St. Urban. Während einige Senioren die von 1711 – 1717 erbaute Klosterkirche besuchten, genossen andere Mitglieder im Klostergasthaus einen «gluschtigen» Dessert. Zufrieden und mit vielen tollen Erlebnissen kehrte wir ca. um 18.00 Uhr nach Oberkirch zurück.

Adolf Wagner



FILMNACHMITTAG

7. November 2019, 14.30 Uhr im Pfarrsaal Oberkirch

Zwei Stunden Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen.
Auch Nichtmitglieder im Seniorenalter sind herzlich Willkommen.
Der Nachmittag ist gratis.

Film: Das erste Jahr in der Wildnis

Das erste Jahr im Leben eines Tieres ist entscheidend. Dann beweist sich, ob ein Jungtier ausreichend Nahrung bekommt, es sich gegen seine Geschwister durchsetzen und schliesslich für sich selber sorgen kann. Das hängt von vielen Faktoren ab. Dieser Film zeigt emotionale und dramatische Situationen, welche Gefahren der Nachwuchs in den Wäldern und Wiesen, den Seen und an den Küsten trotzen muss.

Eine Anmeldung ist bis 3. November 2019 erwünscht an:

Adolf Wagner

Tel: 041 921 32 60



BESUCH DER OBSTHALLE SURSEE

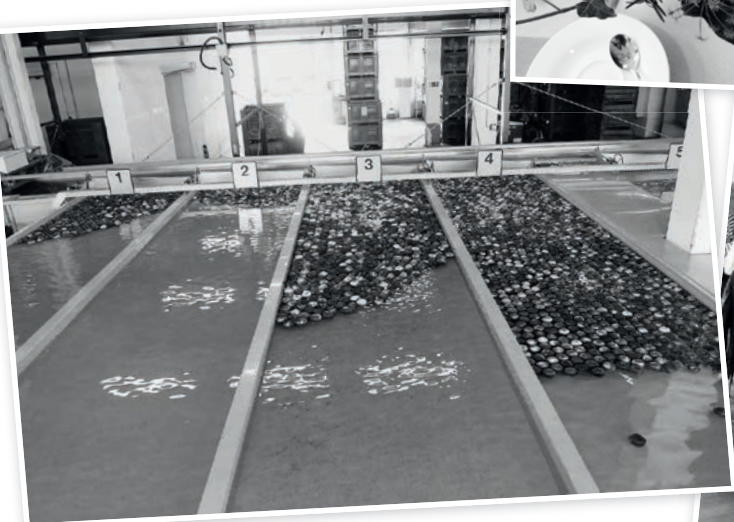
Am 10. Oktober 2019 waren 33 Mitglieder vom Kreis frohes Alter zu Gast in der Obsthalle Sursee.

Als Lager und Aufbereitungsstandort für Apfel und Birnen aus der Zentral und Ostschweiz kommt dem Standort Sursee eine grosse Bedeutung zu, wie mir mitgeteilt wurde, denn leider war der Schreiber an diesem Nachmittag verhindert. Die Obsthalle Sursee gehört der Schweizer Agrargenossenschaft Fenaco. In ca. 40 Lagerräumen können 5000 Tonnen Äpfel gelagert werden. Ein niedriger Sauerstoffgehalt, Temperaturen knapp über null Grad, sowie eine Luftfeuchtigkeit von 92 Prozent, das sind die besten klimatischen Bedingungen für die Lagerung der Apfel, je nach Sorte bis zu einem Jahr lang.

Nach der interessanten Betriebsbesichtigung begaben sich die Mitglieder in den Pfarrsaal, wo ihnen ein feiner Kaffee sowie von Café Koller gratis ein Stück Äpfelwähe serviert wurde.

Einen recht herzlichen Dank der Firma Fenaco, Café Koller sowie der kath. Kirchgemeinde für den von ihnen gratis zur Verfügung gestellten Pfarrsaal und Küche.

Adolf Wagner





DER GOLFCLUB OBERKIRCH ERHÄLT DAS QUALITÄTS-LABEL DER IG SPORT LUZERN

Der Golfclub Oberkirch wurde als erster Golfclub des Kantons mit dem Qualitätslabel der IG Sport Luzern ausgezeichnet und ist damit der erste zertifizierte seiner Art in der Schweiz. Die Zertifizierung erfolgte in der Kategorie «Verein mit Jugendarbeit» und umfasste die Themen Organisation, Ausbildung, Vereinsleben, Prävention und Integration. Entsprechend gross ist die Freude über die Auszeichnung bei Thomas Tschuppert, dem Präsidenten des GCO: «Wir wollen damit ein Vorbild für andere Sportvereine sein und mit diesem Zertifikat weiterwachsen.» Die Zertifizierung behält während drei Jahre ihre Gültigkeit und wird 2022 mit einem weiteren Audit durch die IG Sport Luzern überprüft.

Zertifikat als Belohnung harter Arbeit

Seit 2018 führt die IG Sport Luzern im Auftrag des Gesundheits- und Sozialdepartements des Kantons Luzern die Zertifizierungen im Luzerner Vereinssport durch. Für Thomas Tschuppert war seit seinem Amtsantritt als Präsident des Golfclubs Oberkirch klar, dieses Label ebenfalls anzustreben. Nach einer Vorbereitungszeit von knapp einem halben Jahr und dem erfolgreichen Audit im August war es nun soweit, als der Golfclub Oberkirch, vertreten durch den Präsidenten Thomas Tschuppert und Captain/Vize-Präsident Kurt Peter, von Urs Dickerhof die offizielle Auszeichnung entgegennehmen durfte. «Wir freuen uns über diese tolle Nachricht und die Dokumente, die uns nun bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind», erklärt Thomas Tschuppert.

Eine gute Basis für die Zukunft

Doch damit ist der eingeschlagene Weg des Golfclub Oberkirch noch lange nicht beendet. «Wir konnten in zahlreichen Punkten und bei diversen Themen enorm von der Zertifizierung profitieren, und unsere Qualität nun aufs Papier bringen», erklärt Thomas Tschuppert. Vieles habe man bereits sehr gut organisiert, es gäbe aber durchaus auch Potenzial, sich weiter zu verbessern, so der Präsident weiter.



Übergabe der Zertifikate durch IG Sport Luzern Präsident Urs Dickerhof (Mitte) an GCO-Präsident Thomas Tschuppert (links) und Kurt Peter (Captain/Vize-Präsident GCO)

Qualitätslabel IG Sport Luzern

Basierend auf dem sportpolitischen Konzept und im Auftrag des Gesundheitsdepartements des Kantons Luzern führt die IG Sport Luzern die Qualitätskontrolle bei den Luzerner Vereinen und Verbänden durch, die nach ZGB 60 f.f. organisiert sind. Ziel des Qualitätslabels für die Luzerner Vereine und Verbände ist, neben der Qualitätssicherung Vertrauen zu schaffen und die Nachhaltigkeit zu fördern. Das Qualitätslabel der IG Sport Luzern umfasst die Kategorien Verein mit Jugendabteilung, Verein ohne Jugendabteilung und Verbände.

Die Zertifizierung umfasst die folgenden Bereiche und behält während drei Jahren seine Gültigkeit:

- Organisation/Grundlagen
- Ausbildung
- Spezialthemen (Vereins- und Verbandsleben)
- Prävention
- Integration

Für ergänzende Auskünfte stehen Ihnen Thomas Tschuppert (GCO) und Daniel Frank, Leiter Qualitätssicherung IG Sport Luzern (079 605 33 36), gerne zur Verfügung.

Medienstelle GCO



Jubla Oberkirch

RÜCKBLICK LAGER

Die mysteriösen Ereignisse auf der Burg Rotberg in Mariastein wurden von unseren tapferen Ritterinnen und Ritter aufgeklärt und so konnte das Ritterturnier doch noch durchgeführt werden. Als Dank dafür durften wir einen wunderschönen Abend geniessen und die Lagerstimmung beim Lagerrückblick nochmals hervorrufen.



WEIHNACHTSGAME

Ich weiss, es ist noch sehr früh! Aber ich brauche unbedingt die Hilfe von allen Jublanern und Jublaienerinnen. Ich möchte mit euch die Weihnachtsgeschenke verteilen und werde alleine nicht rechtzeitig fertig. Also merkt euch dieses Datum. Falls du mir an diesem Tag nicht helfen kommen kannst, melde dich bitte bei deinen Gruppenleitern bis spätestens 30. November 2019 ab.

Datum	Samstag, 7. Dezember 2019
Zeit	13.30 Uhr - 17.00 Uhr
Treffpunkt	Jublaräume Oberkirch
Anziehen	Warme Kleidung und gute Schuhe

Liebe Grüsse und bis bald.
Euer Weihnachtsmann & Co. KG

ERRICHTUNGSFEIER PASTORALRAUM

Die Jubla i.O. nimmt an der Errichtungsfeier des Pastoralraums teil!

Alle Kinder sind eingeladen, am Sonntag 1. Dezember 2019, das Leitungsteam der Jubla i.O. zur Errichtungsfeier des Pastoralraums in der Stadthalle Sursee zu begleiten.

Eltern, Geschwister, Bekannte:

dürfen uns selbstverständlich auch begleiten

Treffpunkt: 10.00 Uhr mit Fahrrad und Helm auf dem Schulhausplatz Oberkirch

Anziehen: Wenn vorhanden der Jubla-Pulli, eine grüne oder violette Hose (nicht obligatorisch)

Programm: Familien- und Festgottesdienst mit Bischof Felix Gmür um 10.30 Uhr, anschliessend Nationenbuffet und Apéro riche

Anmeldung: Nicht notwendig, erscheine pünktlich zum Treffpunkt

WIR BACKEN ZÖPFE FÜR IHREN SONNTAGSBRUNCH!

Im Rahmen des Solidaritätsprojektes Angelforce backen die Leiterinnen und Leiter der Jubla i.O. am **Samstag, 16. November 2019**, Butterzöpfe für Ihren Sonntagsbrunch. Der Erlös wird ganzheitlich dem Verein Swiss Township-Network gespendet (Hilfsprojekt von Oberkircher in Südafrika).



Vorgehen

1. Sie bestellen telefonisch oder per Mail bis am Dienstag, 12. November 2019, die Butterzöpfe (pro Stück ca. 500g) mit folgenden Angaben:

Name: _____

Anzahl Zöpfe: _____

Direktabholung (5.- Fr. pro Zopf)

Heimlieferung (7.- Fr. pro Zopf)

Adresse: _____

Kontaktperson: Caterina Carriero (Tel. 076 304 55 96, c.cati@gmx.net)

Achtung: Heimlieferung nur nach Oberkirch, Sursee und Nottwil



2. Wir backen eigenhändig die Zöpfe.
3. Sie holen die Zöpfe entweder in unseren Vereinsräumen (hinter der Kirche) am Samstag zwischen 15.00 – 17.00 Uhr ab oder wir liefern sie Ihnen am selben Tag zwischen 16.00 – 18.00 Uhr direkt nach Hause. Sie bezahlen gleich bar.
4. Wir spenden den Erlös.

 Römisch-katholische Landeskirche
des Kantons Luzern
Jugendpastoral



**Wir freuen uns auf viele Zopfbestellungen.
Ganz im Sinne von Angelforce: kollegial – sozial – genial!**

DER SAMICHLAUS ZIEHT MIT SCHMUTZLI, DIENER UND ESELI FEIERLICH IN OBERKIRCH EIN

Gross und Klein beschert dem Samichlaus einen schönen Empfang.

Am **Samstag, 23. November 2019** findet in Oberkirch der grosse Samichlauseinzug statt. Dieses Brauchtum wird schon seit Jahren in Oberkirch von der Musikgesellschaft Oberkirch gepflegt und auch organisiert. Der Start zum festlichen Umzug erfolgt um 18.00 Uhr. Die traditionellen Route führt vom Ziegelhof, Unterführung SBB, Käserei bis zum Schulhaus Zentrum, wo Gross und Klein sich anschliessend auf dem Schulhausplatz versammeln.

Über 500 Mitwirkende

Die Kindergartenkinder sowie die Erstklässler werden mit ihren Latärndlis den Umzug hell erleuchten. Auch die Fackelträger mit den älteren Schülern der Schule Oberkirch begleiten den Samichlaus mit seinem Gefolge. Eine alte Tradition wird zudem von der Jubla Oberkirch aufrecht erhalten, sie werden als Geislechlöpfer den Umzug bereichern. Iffelengruppen werden den Umzug mit ihren wunderschönen Iffelen farbig erleuchten und für eine stimmungsvolle

Atmosphäre sorgen. Nicht fehlen dürfen die zahlreichen Trychlergruppen. Die Obercheler Trychler werden durch 15 weitere Formationen lautstark unterstützt.

Dann folgt der Höhepunkt des Abends. Auf dem Pausenplatz wird sich der Samichlaus mit seinem Gefolge versammeln und die Kinder haben die Möglichkeit, ihre Versli und Gedichtli aufzusagen.

Anschliessend findet der Festbetrieb auf dem Schulhausareal statt. Das Chlouserstöbli im Gemeindesaal und diverse weitere Beizlis bieten Platz für gemütliches Verweilen.

Totalsperrung der Strasse während dem Samichlauseinzug

23. November 2019, von 18.10 bis 19.00 Uhr

Während dem Samichlauseinzug werden bei den Kursen

Sursee Richtung Nottwil - Kurs 18.28 Uhr Feldhöfli
Nottwil Richtung Sursee - Kurs 18.57 Uhr Feldhöfli

die folgenden Haltestellen nicht bedient:

- Zum Goldenen Wagen
- Oberkirch Schule
- Oberkirch Dorf

Die Haltestelle Feldhöfli ist 50 Meter versetzt und wird bei beiden Kursen angefahren.



FACETTENREICHES ADVENTSKONZERT AM 3. ADVENTSSONNTAG

Die Musikgesellschaft Oberkirch konzertiert mit den Bärjodlern Entlebuch und Obercheler Musikschüler.

Die Musikgesellschaft Oberkirch unter der Leitung von Thomas Hauri spielt traditionellerweise am Adventskonzert mit einer Gastformation auf. Dieses Jahr freuen sich die Musikantinnen und Musikanten auf die Bärjodler Entlebuch. Dieses Jodlerchörli wir mit ihrem Gesang das Adventskonzert zu einem Highlight für Alt und Jung werden lassen.

Die Jüngsten mit dabei

Natürlich wird auch dieser Abend wieder durch den Brass Band Nachwuchs bereichert und dies gleich doppelt. Die Jugendmusik Oberkirch-Nottwil unter der Leitung von Elio Bachmann, wird das Konzert eröffnen. Im Rahmen von «Spiel mit uns» werden die Obercheler Musikschülerinnen und Musikschüler in einer «Massed Band» als krönendes «Schlussbouquet» die Brass Band bei den traditionellen Weihnachtsliedern unterstützen.



Impression Adventskonzert 2018

Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich auf ein lebendiges Konzert mit vielen verschiedenen Facetten.

Kosten Eintritt ist frei, Kollekte

Wann Sonntag, 15. Dezember 2019

Zeit 17.00 Uhr

Ort Pfarrkirche Oberkirch



4. GV DER POLO FERRARI BAR

2020 ohne Plausch-Schwingfest

Mit dem Schwingfest Ende Juni war für uns der grösste Chranpf des Vereinsjahres vorbei. Anschliessend genossen wir den Sommer mit vielen kleineren Anlässen und Aktivitäten im Kollegenkreis. Mit der GV am 28. September 2019 haben wir nun ein erfolgreiches und erfreuliches Jahr abgeschlossen und die Weichen für die nahe Zukunft gestellt.

Unter anderem haben wir als Veranstalter beschlossen, das Plausch-Schwingfest für Minimum ein Jahr zu pausieren. Natürlich werden wir uns melden, sobald die nächste Durchführung bekannt ist.



DIE FASNACHTSVORBEREITUNGEN SIND IM VOLLEN GANGE

September ist Kilbi-Zeit!

Mit der Antrittsversammlung haben wir den Startschuss in die Jubiläumssaison gelegt. Unsere Neumitglieder Franziska Brechbühl, Lorena Eggerswiler, Stefan Leutwyler und Thomas Brunner haben wir unter dem Motto «Zahntüfeli imene Goldzahn» anhand vom Spiel eins, zwei, drei oder vier näher kennengelernt. Weiter haben wir diverse Informationen zur Probesaison und zur Tournee erhalten.

Die erste Probe haben wir erfolgreich hinter uns. In den weiteren Proben werden wir zwei neue Lieder einstudieren und an unseren bisherigen Stücken feilen bis wir Ihnen an unserer öffentlichen Probe am **Samstag 28. Dezember 2019** unser Können das erste Mal im neuen Kleid zeigen werden.

Der Goslerball findet auch im nächsten Jahr wieder am **schmutzigen Donnerstag 20. Februar 2020** statt. Die Einladung dazu wird unter anderem in der nächsten Ausgabe der InfoBrogg folgen.

Die Kinderfasnacht und das GuggAIR finden traditionell am **Fasnachtssonntag 23. Februar 2020** statt.

Wir freuen uns bereits jetzt Sie an unseren Anlässen zu begrüßen und mit Ihnen unsere 50. Jubiläumssaison zu feiern.



EVENTABEND FÜR INTERESSIERTE AN DER FEUERWEHR

Die Feuerwehr Region Sursee (FRS) organisiert jedes Jahr einen Event-Abend für Interessierte. Dieses Jahr fand der Anlass am Freitag, 13. September 2019 bei schönstem Wetter statt. Marcel Zihlmann, der Feuerwehr-Kommandant, stellt erfreut fest, dass sich an diesem Abend etliche junge Männer und Frauen über die Tätigkeit der Feuerwehr informieren wollen.

«Häufig sind es Freunde, Arbeitskollegen oder Familienangehörige von Feuerwehr-Leuten, welche am Event teilnehmen», sagt Zihlmann im Interview. Das bestätigt auch Noah, welcher mit seinem Kollegen Manuel am Event teilnimmt: «Ich habe auf das Einladungsschreiben der Feuerwehr reagiert, habe aber auch Interesse, weil ich einen Bekannten habe, welcher in einer Berufsfeuerwehr arbeitet».

Bei dem jährlichen Event kann die Arbeit der Feuerwehr an verschiedenen Posten erlebt werden. Dem Feuerwehr-Kommandanten ist es dabei stets wichtig, dass die Interessierten gut betreut und informiert werden. Diese Aufgabe übernehmen vor allem junge Angehörige der Feuerwehr.

Verschiedene Fahrzeuge wie Tanklöschfahrzeug, Pionierfahrzeug und die Autodrehleiter (ADL) stehen an diesem Abend vor dem Feuerwehrmagazin. So können die Interessierten mit dem Tanklöschfahrzeug ein Feuer bei der gasbetriebenen Brandsimulations-Anlage löschen. Es ist dabei gar nicht immer so einfach, das Feuer mit dem Wasserstrahl zu treffen! Zielgenauigkeit ist gefragt! Beim Pionier-Fahrzeug-Posten wird den aufmerksamen Zuhörenden die Funktionen und das «Innenleben» des Pionierfahrzeugs nähergebracht. Danach geht es zur praktischen Übung. Yanik, ein interessierter Besucher aus Schenkon, hat sich gerade Brandschutzjacke, Schutzhandschuhe und Helm mit Visier angezogen und arbeitet unter der Anleitung des Feuerwehr-Feldwebels mit der hydraulischen Schere an einem Auto. «Ist ganz schön warm in der Jacke, aber es macht Spass» meint er. «Wir sind hierhergekommen, weil meine Freundin Ambitionen hat,



in eine Feuerwehr einzutreten. Sie hat im Internet vom Anlass der Feuerwehr Region Sursee mit Stützpunktaufgaben gelesen».

Beim Einsatzleit-Fahrzeug geben der FW-Kommandant Zihlmann und der Kommandant der Kompanie 2, Lukas Meier, den potenziellen Neu-Mitgliedern kompetent Auskunft. Bei einem Neu-Eintritt wird man einer der beiden Kompanien zugeteilt, welche je 3 Züge umfasst. Die Feuerwehr Region Sursee bietet neben der allgemeinen Feuerwehr-Ausbildung auch diverse spezielle Ausbildungen, um anschliessend in Ölwehr, Pionier-/Strassenrettung, Verkehrs-Abteilung, Elektro, Sanität oder Fahrer/Maschinist tätig werden zu können. Dabei wird auch immer auf die persönliche Fähigkeit der Feuerwehr-Angehörigen geachtet und wenn möglich auf Wünsche eingegangen.

Der Feuerwehr-Event war ein voller Erfolg. Gemäss Marcel Zihlmann haben sich 17 Personen für die Feuerwehr interessiert, es haben sich jedoch nicht gleich alle angemeldet für den Feuerwehr-Dienst. Einige nehmen sich noch etwas Zeit. «Die Tore bleiben bei uns für Interessierte weiterhin offen. Junge Menschen, die sich einen Eintritt in die Feuerwehr überlegen, können sich jederzeit bei uns melden» sagt Zihlmann.

75 JAHRE JUBILÄUM – «JUBILIERE OND DANKE SÄGE»

Das Jubiläumsjahr beenden wir am **2. November 2019** mit einem besonderen Konzert in der Pfarrkirche Oberkirch. Mit dem allorts bekannten **Jodlerklub Wiesenberg** konnten wir ein absolutes «Highlight» engagieren. Der **Jodlerklub Oberhofen**, die Schwyzerörgelifrönde Rast-Wiss und das Alphornquartett Wellberg Schötz versprechen «Top Unterhaltung».

Es sind aus organisatorischen Gründen keine Platzreservatio-
nen möglich. **Die Türöffnung ist auf 18.30 Uhr angesetzt.**
Die detaillierten Informationen wurden mit dem Programmheft
an alle Haushalte in Oberkirch versendet. Falls sie dies nicht
mehr zur Hand haben, finden sie das Programm auch auf
www.jodlerchoerli-oberkirch.ch.

VORSCHAU JAHRESKONZERTE

Wir laden Sie ganz herzlich zu unseren Konzerten ein. Gerne verwöhnen wir Sie mit einem abwechslungsreichen und stimmungsvollen Liederprogramm und mit einem unterhaltsamen Theater («Im Meister sini Geischer» von Lukas Bühler). Die Vorführungen finden an folgenden Tagen im Gemeindesaal Zentrum Oberkirch statt:

- **Samstag 4. Januar 2020, 14.00 Uhr und 20.00 Uhr**
- **Samstag, 11. Januar 2020, 20.00 Uhr**
- **Mittwoch, 15. Januar 2020, 20.00 Uhr**
- **Freitag, 17. Januar 2020, 20.00 Uhr**

Zusätzliche Informationen und das Konzertprogramm und die Reservationen finden Sie ab Anfang Dezember auf unserer Homepage **jodlerchoerli-oberkirch.ch**.

Geschätzte Obercheler/-innen, werte Sponsoren, Gönner und Jodlerfreunde – das Jodlerchörli Heimelig bedankt sich ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung während des ganzen Jahres.

Freundliche Grüsse
Jodlerchörli Heimelig Oberkirch



JUBILÄUMS KIRCHENKONZERT

SAMSTAG, 2. NOVEMBER 2019
IN DER PFARRKIRCHE OBERKIRCH



KIRCHE

IMPULS

«NICHT VERGESSEN!» IM NOVEMBER



Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, ist der kleine bunte «Dänk-dra-Zettel» im Alltag sicher bestens vertraut. Es gibt ihn im Haushalt, in der Schule, am Arbeitsplatz, worauf wir Gedanken notieren, um uns an Wichtiges zu erinnern.

Auch im Monat November haben wir allen Grund Vieles und Viele nicht zu vergessen, vor allem unsere lieben Verstorbenen. Wir haben die Glaubensgewissheit, dass sie bereits Anteil haben am göttlichen Leben. Dies steht z.B. im 1. Johannesbrief mit dem verheissungsvollen Satz: «Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbart wird» (1.Joh.3,2) Wie geht es Ihnen mit diesem Bibelwort? Sagen Sie vielleicht: «Lieber später, nicht jetzt, ich will lieber Anteil haben am irdischen Hab und Gut im Jetzt... das Göttliche und Himmlische hat später noch Zeit!» Oder sagen Sie: «Ja, eigentlich spüre ich meine Sehnsucht nach diesem unfassbaren göttlichen Leben!» Und Sie beginnen, sich zum X-ten Mal zu fragen, was es denn dazu braucht... und sie entdecken, dass nicht Leistung gefragt ist, nichts, was uns innerlich verkrümmt. Es geht vielmehr um eine Offenheit des Herzens, der Wahrhaftigkeit, ein Online-Sein mit unserem Schöpfer, auch um die Verbundenheit mit unseren Lieben, die bereits die Fülle des Lebens in Gott erfahren dürfen.

Gar nicht schlecht, dass die Kirche uns im oft neblig-düsteren Monat November das Fest Allerheiligen und Allerseelen anbietet. Die Heiligen können für uns Lichtblicke sein, durch die Gottes Güte hindurchstrahlt. Heilige sind Menschen, wie Du und ich, die intensiv unterwegs waren mit Gott, beseelt von ihrer inneren Sehnsucht nach ganzheitlichem Heilwerden, Heilige sind Menschen, die in ihrem Leben die Handschrift Jesu hinterlassen haben. Daher können sie auch uns Licht und Mut bedeuten, Orientierung sein auf unserem Weg himmelwärts. Daran können uns an Allerheiligen/Allerseelen auch die leuchtenden Grablichter auf dem Friedhof erinnern.

Und noch etwas, nicht nur zur Erinnerung, sondern fürs Heute: «Nicht vergessen» heisst unser Memozettel; schreiben wir hin und wieder auf, was uns bewegt und wichtig ist UND: schenken wir diesen Gedankenzettel auch unseren Mitmenschen weiter. Blättern wir mit ihnen in der Agenda unseres Lebens. Im gegenseitigen TEILEN und MITTEILEN von unseren Gedanken und Erfahrungen im Leben, im MITTRAGEN von Schönem und Schwerem im Heute, kann der eigene Weg leichter werden. Lassen wir andere ANTEIL- NEHMEN an unseren Wegspuren, Pfaden und vielleicht auch an unseren Um-Wegen. So kann uns auch der nass-kalte November mit kleinen Freuden überraschen und uns im Miteinander erwärmen!



«Nicht vergessen!», probieren wir's einfach aus. Uns allen wünsche ich damit immer öfter ein paar eindruckliche Lichtmomente mitten im Alltag!

Sr. Marianne Rössle, Seelsorgerin

PASTORALRAUM



REGION SURSEE

Errichtungsfeier

Pastoralraum Region Sursee

Sonntag, 1. Dezember 2019
10.30 Uhr, Stadthalle Sursee

adventlicher und froher
Gottesdienst, offen und lebendig
mit Bischof Felix Gmür

singend & musizie-
rend, alle Chöre aus den 5
Pfarreien, Jugendmusik &
Stadtmusik

Hüpfkirche & Spiele,
Kinder sind willkommen!

Adventskranz-Verkauf

ein Fest für alle
mit Pfarreivereinen und
allen Gruppierungen

Apéro Riche,
Köstlichkeiten und Teilete
auf dem Nationenbuffet

Die ganze Bevölkerung, alle Pfarreiangehörigen, alle «Gwundrigen» und Interessierten, Früh- und Spätaufsteher, Gross und Klein, «Chend und Chegel» sind herzlich eingeladen. Feiern auch Sie mit! Wir freuen uns darauf, an diesem Tag mit Ihnen allen im grossen Kreis zu feiern und auf ein gutes Miteinander anzustossen – von Herzen laden ein,
Seelsorgeteam und Kirchenrat Oberkirch



OPFERKOLLEKTE AN DER ERRICHTUNGSFEIER

Im Caritas-Markt erhalten Armutsbetroffene frisches Gemüse und Früchte, Brot, Hygieneartikel und viele weitere Produkte des täglichen Bedarfs zu stark vergünstigten Preisen. Dadurch können die Menschen ihren finanziellen Spielraum erweitern und sich etwas leisten, was für sie sonst unerschwinglich wäre.

Seit der Gründung wird der Caritas-Markt Sursee durch einzelne Pfarreien, Kirchgemeinden und die reformierte Kirchgemeinde unterstützt, neu durch den Pastoralraum Region Sursee,

Spenden und durch zahlreiche Freiwillige, welche die Kasse bedienen, Datumskontrollen durchführen oder neu gelieferte Waren in die Regale einräumen.

Seit 10 Jahren gibt es den Caritas-Markt in Sursee. Und zum Jubiläum wünscht sich der Laden einen Tiefkühlschrank. Mit der Kollekte am **1. Dezember 2019** werden wir diesen Wunsch erfüllen, so dass der Caritas-Markt sein Sortiment vergrössern kann und möglichst viele Kunden sich daran freuen!

GOTTESDIENSTORDNUNG NOVEMBER 2019

Allerheiligen	1.11.2019		Opfer: Traversa – Menschen mit einer psych. Erkrankung
		10.30 Uhr	Eucharistiefeier zu Allerheiligen, Vierherr Dr. Walter Bühlmann
		14.00 Uhr	Gedenkfeier für unsere Verstorbenen, Jakob Christen Mit anschliessender Gräbersegnung auf dem Friedhof Musikalische Gestaltung durch Bläser der Musikgesellschaft
Samstag / Sonntag	2./3.11.2019		31. Sonntag im Jahreskreis
			Opfer: Insieme, Luzern
	Sonntag, 3.11.	10.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst*, Sr. Marianne Rössle
	Sonntag, 3.11.	09.15 Uhr	Gottesdienst*, Kirche Nottwil
Mittwoch	6.11.2019	19.30 Uhr	Eucharistiefeier, Chorherr Josef Wolf
Freitag	8.11.2019	16.30 Uhr	Gottesdienst*, Gedenkfeier für unsere Verstorbenen, Pflegezentrum Feld, Daniela Müller
		19.30 Uhr	Spurensuche in der Pfarrkirche mit dem Film «Zwingli»
Samstag / Sonntag	9./10.11.2019		32. Sonntag im Jahreskreis
			Opfer: Elisabethenwerk, SKF
	Sonntag, 10.11.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst der 3. Klasse mit Taufgelübde Erneuerung Mit Claudio Tomassini und Katechetin Ruth Estermann Mit Chenderchele für die Kleinen Anschliessend Apéro
	Samstag, 9.11.	17.00 Uhr	Gottesdienst*, Kirche Nottwil
	Sonntag, 10.11.	09.15 Uhr	Gottesdienst*, Kirche Nottwil
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier*, SPZ Nottwil, Raum der Stille
Mittwoch	13.11.2019	19.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Gottesdienst*, Daniela Müller
			Friedensgebet im Ranft, mit Anmeldung auf dem Pfarramt Ab Oberkirch 18.30 Uhr
Freitag	15.11.2019	16.30 Uhr	Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld, Daniela Müller
Samstag / Sonntag	16./17.11.2019		33. Sonntag im Jahreskreis
			Opfer: Kirchenbauhilfe des Bistum Basel
	Sonntag, 17.11.	10.30 Uhr	Eucharistiefeier, Heinz Hofstetter
	Sonntag, 17.11.	09.15 Uhr	Eucharistiefeier, Kirche Nottwil
Mittwoch	20.11.2019	19.30 Uhr	Gottesdienst*, Sr. Marianne Rössle
Freitag	22.11.2019	16.30 Uhr	Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld, Sr. Marianne Rössle
Samstag / Sonntag	23./24.11.2019		Christkönigssonntag
			Opfer: DAMP, Ministrantenpastoral
	Sonntag, 24.11.	10.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst*, Sr. Marianne Rössle
	Sonntag, 24.11.	09.15 Uhr	Eucharistiefeier, Kirche Nottwil
		19.00 Uhr	Gottesdienst*, SPZ Nottwil, Raum der Stille

Mittwoch	27.11.2019	19.30 Uhr	Gottesdienst*, Sr. Marianne Rössle
Freitag	29.11.2019	16.30 Uhr	Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, Heinz Hofstetter
Samstag / Sonntag	30.11./1.12.2019 Sonntag, 1.12.	10.30 Uhr 10.30 Uhr	1. Adventssonntag KEIN Gottesdienst in der Pfarrkirche Festlicher Errichtungsgottesdienst Pastoralraum Region Sursee, in der Stadthalle Sursee, mit Bischof Felix Gmür und allen fünf Pfarreien des Pastoralraum Region Sursee

Jeden Dienstag Rosenkranzgebet im Pflegezentrum Feld um 16.30 Uhr

* in der Regel Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Unsere Jahrzeiten im November:

Mittwoch	6.11.2019	19.30 Uhr	Verschiedene gestiftete Jahrzeiten
Freitag	8.11.2019	16.30 Uhr	Jzt. für alle Verstorbenen des Pflegezentrum Feld
Sonntag	10.11.2019	10.30 Uhr	Jzt. für Hans und Marie Stöckli-Elmiger, Feldhöflistrasse 12 Jzt. für Anton Zwimpfer-Bucher, Luzernstrasse 31 Jzt. für Maria und Friedrich Heller-Marbach, Alpina Jzt. für Elisabeth und Xaver Marbach, Seehäusern Jzt. für Maya Heller, Geuensee
Sonntag	17.11.2019	10.30 Uhr	Jzt. für Hans und Marie Zimper-Muff, Surenhöhe 7 Jzt. für Anna und Jost Hunkeler-Arnold, Rankhof Jzt. für Josef und Katharina Ehrenbolger-Kronenberg und Verwandte Jzt. für Marie und Jost Meier-Achermann, Strasshüsli und Familienangehörige Jzt. für Erwin Erni-Zemp, Hubelstrasse 36, Sempach

Filmabend

ZWINGLI

FREITAG, 8. NOVEMBER 2019 19.30 UHR PFARRKIRCHE OBERKIRCH



Gäste:

Ulrich Walther, evang.-ref. Pfarrer, Sursee

Thomas Glur, kath. Pfarreiseelsorger Nottwil

PASTORALRAUM



REGION SURSEE

PFARREINACHRICHTEN

PFARREILEBEN AUSBLICK

TOTENGEDENKEN AN ALLERHEILIGEN

Freitag, 1. November 2019, 10.30 Uhr und 14.00 Uhr

Am Freitag, 1. November 2019, dem Fest Allerheiligen, halten wir in unserer Pfarrkirche um 10.30 Uhr eine Eucharistiefeier mit Vierherr Dr. Walter Bühlmann. Um 14.00 Uhr ist eine Totengedenkfeier für die Verstorbenen unserer Pfarrei seit Allerheiligen 2018 mit Jakob Christen. Anschliessend segnen wir die Gräber auf dem Friedhof. Bläser der Musikgesellschaft Oberkirch geleiten uns mit ihren Melodien durch diese Feier.

Am Freitag, 8. November 2019, 16.30 Uhr findet im Alterszentrum Feld der Gedenkgottesdienst statt.

JUBILÄUMSKONZERT DES JODLERCHÖRLI HEIMELIG

Samstag, 2. November 2019, Pfarrkirche

75 Jahre Jubiläum – «jubiliere ond Danke säge»

Als grosses Highlight wird am 2. November 2019 das Jubiläumskonzert in der Pfarrkirche Oberkirch stattfinden. Mit dem Jubiläumskonzert, zusammen mit dem Jodlerklub Wiesenberg, Jodlerklub Oberhofen, Alphornquartett Wellberg und den Schwyzerörgelifrönde Rast-Wiss, wird dieser Abend ein besonderer Leckerbissen. Weitere Informationen auf: jodlerchoerli-oberkirch.ch.

FILMABEND «SPURENSUCHE» MIT DEM FILM: «ZWINGLI»

Freitag, 8. November 2019, 19.30 Uhr, Pfarrkirche

Sein Lebenswerk machte ihn weltbekannt: Der Zürcher Reformator Ulrich Zwingli hat in wenigen Jahren die ganze Stadt Zürich und einen festverankerten Wertekanon auf den Kopf gestellt. Mit messerscharfem Verstand seziierte er das religiöse und gesellschaftliche System, er prangte Missstände an und hatte keine Angst, sich mit den Mächtigsten seiner Zeit anzulegen. Am Ende starb er, der Kriegsgegner, in einem Krieg, den er selber nicht verhindern konnte.

Schauen Sie doch diesen beeindruckenden Film mit uns in der Atmosphäre unserer wunderschönen Kirche.

FAMILIENGOTTESDIENST UND TAUFGELÜBDE-ERNEUERUNG

Sonntag, 10. November 2019, 10.30 Uhr, Pfarrkirche

Einen weiteren Schritt zur Feier der Erstkommunion machen 32 Oberkircher Erstkommunionkinder mit der Taufgelübde-Erneuerung vom 10. November 2019. So können wir alle immer wieder aus der Quelle der Liebe, der Kraft und der Gemeinschaft schöpfen. Der Pastoralraumleiter Claudio Tomassini sowie Katechetin Ruth Estermann geleiten durch den Gottesdienst.

VORANZEIGE: ERRICHTUNG PASTORALRAUM REGION SURSEE

Sonntag, 1. Dezember 2019, 10.30 Uhr, Stadhalle Sursee

Die offizielle Errichtung des Pastoralraums mit Bischof Felix Gmür feiern alle fünf Pfarreien Geuensee, Knutwil - St. Erhard, Nottwil, Oberkich und Sursee am Sonntag, 1. Dezember 2019, 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst und anschliessender Feier in der Stadhalle Sursee.

ADVENTSKONZERT DER MUSIKSCHULE REGION SURSEE

Freitag, 29. November 2019, 19.00 Uhr, Pfarrkirche

Stimmen Sie sich auf den bevorstehenden 1. Advent ein. Vorweihnachtliche Klänge ertönen um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Oberkirch, vorgetragen durch die Musikschule Region Sursee.

VORANZEIGE: STILLE WORTE IM ADVENT

Sonntag, 8. und 22. Dezember 2019, 17.00 Uhr, Pfarrkirche

Stille geniessen – Worte sprechen – StilleWorte hören

Das Wort «Stille» kommt von «stellen».

Wer dem Lärm und der Hektik des Alltages entfliehen will, soll sich gelegentlich ruhig hinstellen und so festen Stand finden. Nach dem Evangelium sind Jesu Worte dieses Fundament, das uns Halt und Orientierung gibt. Auf diese Worte hören, sie meditieren, schenkt Kraft und hilft uns, den Alltag zu bestehen. An diesen Abendmeditationen wollen wir uns bewusst Zeit nehmen, um anhand von einem biblischen Text, Impulsen, Musik und Stille zu überlegen, wie wir persönlich die Adventszeit sinnvoll und wohltuend gestalten wollen.

VORANZEIGE: ADVENTSFEIER FRAUENBUND

Montag, 2. Dezember 2019, 19.30 Uhr, Pfarrsaal

«Mache dich auf und werde Licht», heisst es in einem Adventslied. Öffnen wir uns für das «Licht des Herrn» und werden «Licht» für die Menschen. Wir treffen uns am Montag, 2. Dezember 2019 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal. Anschliessend an der Adventsfeier gemütliches Beisammensein.

ADVENTSTREFFEN QUARTIER - FRAUENBUND

Montag, 9., 16. und 23. Dezember 2019, 19.30 Uhr

Wir beginnen unsere Adventstreffen mit einem gemeinsamen Spaziergang in Richtung «Quartier». Bei einem heissen Getränk stimmen wir uns gemeinsam auf Weihnachten ein und geniessen die besinnliche Stille der Winternacht.

VORANZEIGE: RORATE-GOTTESDIENST

Mittwoch, 11. Dezember 2019, 06.45 Uhr, Pfarrkirche

Der Rorategottesdienst für Erwachsene und Schüler ist am Mittwoch, 11. Dezember 2019 um 06.45 Uhr. Gross und Klein sind herzlich eingeladen. Der Frauenbund lädt im Anschluss an den Gottesdienst zum Frühstück in den Pfarrsaal ein. Allen, die diesen Gottesdienst mitgestalten und um das Frühstück besorgt sind: Ganz herzlichen Dank!

TREFFPUNKT



Zämezmettag

Montag, 11. und 25. November 2019 um 12.00 Uhr im Pfarrsaal für CHF 7.-. Anmeldungen bis am Samstagmittag an Gerda Marty (076 329 08 51) oder Adolf Imgrüth (041 921 44 52/078 642 01 18). E guete Metenand!



Kafi Erennerig

Dienstag, 19. November 2019 um 14.00 Uhr im Raum Feuer der Pfarrei Oberkirch. 1.5 Stunden freudvolles Miteinander für ältere Senioren. Bei Bedarf Gratis-Fahrgelegenheit. Die Gruppe «Kafi Erennerig» freut sich: Hannelore Wagner (041 921 32 60) und Wenke Haller (041 921 04 64).



Zwärgekafi

Freitag, 8. November 2019 von 09.30 bis 11.00 Uhr im Pfarrsaal. Der Familientreff lädt alle Eltern und Grosseltern mit Kindern herzlich dazu ein.



Meditatives Tanzen

Dienstag, 12. und 26. November 2019 von 09.00 bis 10.00 Uhr im Pfarrsaal. Die Gruppe wird von Irmgard Huber und Hanna Wunderle geleitet.

PFARREILEBEN AKTUELL

Zu neuem Leben geboren

«Der Sinn erhält das Leben einzig durch die Liebe. Das heisst: je mehr wir lieben und uns hinzugeben fähig sind, desto sinnvoller ist unser Leben» (Hermann Hesse).

Durch die Taufe konnten wir in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

Gian, Kind der Familie Isabella und Patrick Stocker-Bucher, Kreuzhubel 2 und Timo, Kind der Familie Evelyn und Simon Abegg-Kurmann, Grünfeldstr. 24.



Wir wünschen ihnen allen viel Liebe, Glück und Gottes Segen.

Einander das Ja-Wort zusprechen, einander trauen, mit Gottes Segen die Partnerschaft weiter gestalten

Das Ja-Wort haben einander gegeben:

Am 7. Juni 2019 Patrizia Sidler und Fabian Mirco Glanzmann

Am 31. August 2019 Stephanie Albrecht und Thomas Murray-Robertson

Am 21. September 2019 Céline Zimmermann und André Huber

Wir gratulieren den frischvermählten Ehepaaren und wünschen viel Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Weg.



Öffnungszeiten und Kontakt Pfarramt

Das Pfarramt ist jeweils am Mittwoch- und Freitag-Morgen von 08.00 bis 12.00 Uhr für Sie geöffnet und telefonisch besetzt.

In seelsorgerischen Notfällen erreichen Sie uns aber jederzeit unter der aufgeführten Telefonnummer!

Kontakt Pfarramt

Pfarramt Oberkirch, Luzernstrasse 56, 6208 Oberkirch

Telefon 041 921 12 31

E-Mail sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch

Homepage pfarrei-oberkirch.ch

Kerzenziehen mit den Ministranten – Samstag, 30. November 2019

Ob mit eingefärbtem Kerzenwachs oder mit 100% Bienenwachs – Kerzenziehen ist ein Klassiker und erfreut Gross und Klein; so auch unsere Ministranten! Vor die Wahl gestellt: Nachwanderung oder Kerzenziehen, fiel das Resultat einstimmig fürs Kerzenziehen aus.

So besteigen wir dann am 30. November 2019 den Zug in Richtung Luzern. Wir freuen uns darauf, mit euch, liebe Ministranten, einen wunderbaren Tag in vorweihnachtlicher Stimmung zu verbringen und viele farbige, schön verzierte Kerzen nach Hause zu nehmen.



PFARREILEBEN RÜCKBLICK

Ministrantenausflug – 14. September 2019

Am Samstag, 14. September 2019 ging die Obercheler Ministrantenschar in Begleitung von Marie-Theres Bühler und Agnes Troxler auf die Minireise.

Mit dem Zug ging es Richtung Küssnacht am Rigi und von da mit dem Bähnli auf die Seebodenalp. Oben angekommen, tobten sich die Kinder auf dem Spielplatz aus. Das feine Spaghetti-Zmittag genossen unsere Minis in der Alpwirtschaft Ruodisegg. Auch ein kühlendes Eis durfte natürlich – bei endlich sonnigem Wetter – nicht fehlen.



Der alljährliche Ausflug soll ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für den unermüdlichen Dienst für und in der Pfarrgemeinde sein. Mit vielen Eindrücken und in der Gemeinschaft gestärkt, kamen die Ministranten am frühen Abend wieder in Oberkirch an.

FAMILIENGOTTESDIENST

**Sonntag, 10. November 2019, 10.30 Uhr,
Pfarrkirche Oberkirch**

Tauferneuerung der Erstkommunikanten



Die Tauferneuerung ist ein wichtiger Teil in der Vorbereitung zur Erstkommunion. Die Kinder sind als Kleinkinder mit Taufwasser getauft worden und die Taufkerze wurde das erste Mal an der Osterkerze angezündet. An der Tauferneuerung wird bewusst wahrgenommen, dass Gottes Liebe und das Licht Jesus uns immer begleitet. So wird das erste empfangene Sakrament als Quelle unseres Glaubens erneuert und gestärkt.

Als Kleinkinder haben die Eltern von der Quelle des Glaubens geschöpft und die Kinder so unter Gottes Schutz gestellt. Jetzt sind die Kinder bereit, selbst aus dieser Quelle zu schöpfen und «Ja» zu sagen, zur Liebe Gottes und seinem Sohn Jesus Christus. Mit diesem Schutz und mit dieser Kraft kann unsere Quelle immer weiter fließen.

Wir feiern die Tauferneuerung in einem Familiengottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. So können wir alle immer wieder aus der Quelle der Liebe, der Kraft und der Gemeinschaft schöpfen.

Ruth Estermann-Aeschbach, Katechetin Oberkirch

SAG DOCH EINFACH MAL DANKE...

Sag doch einfach mal Danke –
und du siehst mit neuen Augen.
Sag doch einfach mal Danke –
und du lernst wieder staunen über
Kleinigkeiten.

Sag doch einfach mal Danke –
und der Konkurrenzkampf hat ein Ende.

Sag doch einfach mal Danke –
und die Rechthaberei verstummt.

Sag doch einfach mal Danke –
und die schlechten Gedanken verkümmern.

Sag doch einfach mal Danke –
und die Atmosphäre wird spürbar wärmer.

Sag doch einfach mal Danke –
und du lernst, was glauben bedeutet.

Sag doch einfach mal Danke –
und du durchbrichst die
Selbstverständlichkeit.

Sag doch einfach mal Danke –
und du findest wieder einen Zugang
zu den Menschen.

Sag doch einfach mal Danke –
und du kannst wieder aufatmen.



Sag doch einfach mal Danke –
und du entdeckst einen Schatz.

Sag doch einfach mal Danke –
und die Gesichter werden fröhlicher.

Sag doch einfach mal Danke –
und lass dich beschenken.

Sag doch einfach mal Danke –
und denk nicht: Wie muss ich's vergelten?

Sag doch einfach mal Danke –
zu einem Menschen.

Sag doch einfach mal Danke –
zu Gott!

Sag doch einfach mal Danke –
sag's doch!

Friedhelm Geiss

*Erntedankgottesdienst mit dem Jodlerchörli Heimelig,
Oberkirch*

HERZLICHE EINLADUNG ZUM FRIEDENSGETET IM RANFT DER PFARREIANGEHÖRIGEN NOTTWIL UND OBERKIRCH

Mittwoch, 13. November 2019 um 20.00 Uhr

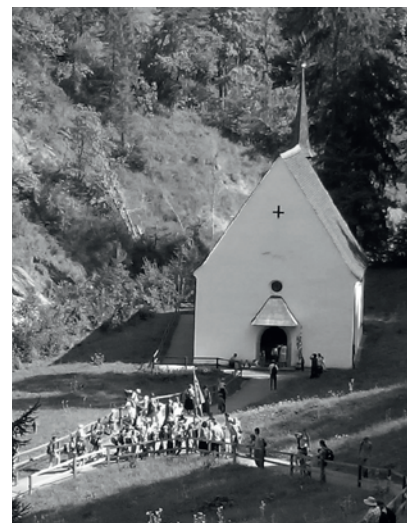
Programm

18.30 Uhr Abfahrt mit Car beim Schulhausparkplatz, Oberkirch
18.45 Uhr Abfahrt beim Sagiparkplatz, Nottwil
20.00 Uhr Friedensmesse in der unteren Ranftkapelle mit
Oberkirch, Nottwil und Buochs/NW
Musikalische Gestaltung durch die Wildchriiter-Jodler

Anschliessend warme Stärkung und Rückfahrt
Die Kosten übernehmen die Kirchgemeinden Oberkirch und Nottwil

Anmeldung erforderlich bis 4. November 2019.

Pfarramt Nottwil, 041 937 11 16, sekretariat@pfarrei-nottwil.ch
Pfarramt Oberkirch, 041 921 12 31, sekretariat@pfarramt-oberkirch.ch



IN VORFREUDE EIN GROSSES DANKESCHÖN!

Liebe Frauen und Männer,

Liebe Jugendliche und Kinder im zukünftigen Pastoralraum
Region Sursee

Liebe Pfarreiangehörigen von Nottwil, Oberkirch, Geuensee,
Knutwil und Sursee

Ich habe die Einladung zur Errichtungsfeier am **Sonntag, 1. Dezember 2019, um 10.30 Uhr** in der Stadthalle Sursee erhalten. Gerne nehme ich Ihre Einladung an und freue mich darauf, mit Ihnen allen die Errichtung des Pastoralraums Region Sursee am Ersten Advent zu feiern. Ich lade Sie alle, Gross und Klein herzlich zum Mitfeiern ein!

Mit besonderer Freude habe ich im neuen Logo Ihres Pastoralraums die lebendige Verbindung und Begegnung von vielen Menschen entdeckt. «Wie ein Baum am Wasser gepflanzt» (Jeremia 17,7-8) wollen Sie das Miteinander in besonderer Verbindung mit Gott gestalten und leben. Dass Ihnen das gelingt, bitte ich für Sie alle um Gottes Weisheit und Segen!



Viele von Ihnen haben in verschiedenen Arbeitsgruppen und bei zahlreichen Zusammenkünften mitgewirkt und beigetragen, dass nun der Pastoralraum Region Sursee errichtet werden kann. Es ist mir ein grosses Anliegen den Pfarrei- und Kirchenräten, allen Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden, Ihnen allen für Ihre grosse Arbeit und Ihr Mittragen, für Ihr Vertrauen und Ihr Gebet zu danken.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen am ersten Advent.
Herzlich grüsst Sie

Ihr Bischof Felix Gmür

BESUCH AUS KOLUMBIEN AM MISSIONSSONNTAG

Auszug aus der Botschaft von Papst Franziskus zum
Ausserordentlichen Monat der Weltmission 2019.

Die Mission ist ein Auftrag, der uns direkt angeht: Ich bin immer eine Mission; du bist immer eine Mission; jede Getaufte und jeder Getaufte ist eine Mission. Wer liebt, setzt sich in Bewegung, es treibt ihn von sich selbst hinaus, er wird angezogen und zieht an, er schenkt sich dem anderen und knüpft Beziehungen, die Leben spenden. Niemand ist unnütz und unbedeutend für die Liebe Gottes. Jeder von uns ist eine Mission in der Welt, weil er Frucht der Liebe Gottes ist.

Als Teil der Weltkirche durften wir an diesem Sonntag der Weltmissionen mit Padre Francisco und Jorge Toloza die Solidarität und Verbundenheit mit den Menschen in Kolumbien bezeugen.

Gemeinsam feiern trotz Sprachbarrieren war für uns alle ein schönes Glaubenserlebnis. Herzlichen Dank!

Daniela Müller, Bezugsperson Oberkirch



DAS MÄRCHEN VOM BESCHIEDENEN MONAT NOVEMBER

Novembergeschichte – Glaubst du auch, dass der Monat November ein trauriger, ein dunkler, ein grauer Monat ist? So sagen es jedenfalls viele Menschen und gleich fühlen sie sich auch gleich ein bisschen trauriger, dunkler, grauer. Aber stimmt das denn? Sieh dich um in der Novemberzeit, draußen in der Natur, bei den Menschen aus deiner Umgebung und auch bei dir in deinem Zuhause. Sag, findest du da nicht auch unzählige schöne Seiten des bescheidenen Monats November?

«Was für ein trister Monat der November doch ist!», sagte eine Frau. «Er hat meine gute Laune verdrängt. Grau! Ich sehe nicht nur grau, nein, grau fühle ich mich auch. Grau, müde und nervös.»

«Wie Recht Sie haben», warf ein Mann ein. «Überall blickt man in griesgrämige Mienen. Ich habe wenig Lust, unter Menschen zu gehen. Ganz krank fühle ich mich. Und traurig.»

«Viele meiner Freunde sind krank», klagte ein Junge. «Sie haben sich bei diesem nassen und kalten Wetter erkältet. Ganz alleine muss ich spielen. Doof ist das. Ich mag den November nicht leiden.»

«Ich auch nicht», stimmte ein Mädchen zu. «Meine Oma redet so oft von den Toten. Im November muss man an sie denken, sagt sie. Das macht Oma aber traurig, weil sie dann an Opa denkt. Ich möchte mich immer an Opa erinnern, nicht nur im November. Echt, ich begreife das mit dem Totenmonat nicht.»

«Ich auch nicht!», murmelte der November. «Warum macht man aus mir einen toten, unliebsamen und humorlosen Kerl? «Totenmonat!» So leblos fühle ich mich nun wirklich nicht. Auch nicht übellaunig und auch nicht müde und krank und hässlich! Bin ich denn wirklich so hässlich?»

Er blickte auf sein graues Gewand, das im Licht der Novembersonne silbern und wie von Diamanten bestickt funkelschön glitzerte.

«Sie sehen nicht, was sie nicht sehen wollen», murmelte er. Er murmelte es leise und fühlte sich nun doch ein bisschen traurig.

Ein bisschen traurig sahen auch seine Monatskollegen zu ihm herab.



«Sollen wir ihn trösten?», fragte der Juni.

«Wir könnten ihm ein buntes Wettertheater schicken», überlegte der April.

«Oder Schnee», warf der Januar ein. «Hellen, sauberen Schnee mit fröhlich tanzenden Schneeflocken.»

«Falsch!», widersprach der September. «Damit zeigt ihr ihm nur seine vermeintlichen Unzulänglichkeiten. Dies würde meinen Herbstbruder noch mehr betrüben. Er ist so bescheiden und schüchtern. Lasst ihn weiter auf seine ruhige Weise durch die Lande ziehen, und wenn doch der eine oder andere Mensch seine schönen und liebenswerten Seiten entdeckt, wird ihn das umso mehr freuen.»

Die Monate nickten zustimmend. Dann blickten sie wieder zu den Novemberländern hinab. Still und leise zog der November dort mit seinem weiten Nebelumhang über Städte, Dörfer, Wiesen, Felder und Wälder und sorgte dafür, dass die Natur zur Ruhe kam.

*Verfasserin
Elke Bräunling*

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Datum	Anlass	Lokalität	Organisator
Dienstag	1. Okt. 2019 – 3. Dez. 2019	Alzheimer Luzern – Schulung für Angehörige	Kloster Sursee	Alzheimer Luzern
Donnerstag	7. Nov. 2019	Häckseldienst		
Donnerstag	7. Nov. 2019 14.30 – 17.00 Uhr ca. 2 ½ Std.	Filmnachmittag	Pfarrsaal	Kreis frohes Alter
Donnerstag	8. Nov. 2019	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	
Freitag	8. Nov. 2019	Laubsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	
Samstag	9. Nov. 2019	GV	Kaffeestube Oberkirch	Donnschtig-Klob
Samstag	9. Okt. 2019	Kehrichtentsorgung Berggebiet/Aussentouren		
Mittwoch	13. Nov. 2019 19.00 – 21.30 Uhr	Herstellung Wildkräuter-Salben	Vereinsraum Feuer	Frauenbund Oberkirch
Freitag	15. Nov. 2019	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	
Samstag	16. Nov. 2019 10.00 – 17.00 Uhr	AngelForce	Vereinsräume/Jublaräume	Jubla (Jungwacht und Blauring)
Samstag	16. Nov. 2019 – 17. Nov. 2019	Probeweekend	Melchtal	Sooregosler Oberchöuch
Donnerstag	21. Nov. 2019 11.15 Uhr	Mittagstisch	Pflegezentrum Feld	Kreis frohes Alter
Freitag	22. Nov. 2019	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	
Freitag	22. Nov. 2019	Laubsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	
Samstag	23. Nov. 2019	Klauseinzug	Schulhausareal	MG Oberkirch
Sonntag	24. Nov. 2019 13.00 – 18.00 Uhr	Tag der offenen Tür	Dorfmuseum	Kultur- & Heimats- museums-Kommission
Mittwoch	27. Nov. 2019 11.00 – 16.00 Uhr	Generalversammlung	Gemeindesaal	Kreis frohes Alter
Freitag	29. Nov. 2019	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	

BITTE TERMINE ONLINE ERFASSEN!!!

Unter www.oberkirch.ch/aktuelles
Es werden zukünftig nur online erfasste Veranstaltungen
in der InfoBrogg publiziert.

echtiam supioem

Kultur-und Heimatmuseum Oberkirch
Luzernstrasse 60

Herzlich willkommen am
Tag der offenen Tür
Sonntag, 24. November 2019, ab 13.00 Uhr



PARKETT

FACHMÄNNISCH BERATEN
GEKONNT VERLEGT

Besuchen Sie unseren Showroom
Bodenbeläge Parkett Vorhänge

Sempachstrasse 5 / 6203 Sempach Station
Tel. 041 467 00 21 / Fax 041 467 00 02
www.brand-sempach.ch

Heimberatung kostenlos



Bodenbeläge & Vorhänge AG

MALER MEISTER LIPP AG

6210 Sursee

041 921 30 88



malermeister-lipp.ch

NOTFALLDIENST

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Ärztliche Notfall-Nummer für den Kanton Luzern 0900 11 14 14 (Fr. 3.23/Min.)

Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!

Zahnärztlicher Notfalldienst der Region:

365 Tage/24 Stunden Nummer 0848 58 52 63

SozialBeratungszentrum Sursee (SOBZ)

Beratungen in allen Lebenslagen
Anmeldung/ Auskunft 041 925 18 25

Drehscheibe 65 plus

Die kostenlose Auskunft für alle Fragen rund ums Alter.
Telefon 041 920 10 10, info@regionsursee65plus.ch
www.regionsursee65plus.ch

Rotkreuz-Fahrdienste

Telefon 041 418 70 18, fahrdienste@srk-luzern.ch

Rollstuhl-Taxi Vermittlungsstelle

Montag bis Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr: 0848 84 94 77
Samstag und Sonntag, Taxi-Bus Sursee: 079 453 09 06

WICHTIGE ALLGEMEINE NOTRUFNUMMERN

Ambulanz/Sanität	144
Rega, Rettungsflugwacht	1414
Polizei	117
Feuerwehr	118
Pannenhilfe/TCS	140

Notfalldienst Tierärzte November 2019

- Tierarztpraxis Bleumatt, Büron, Telefon 041 933 11 55
So, 1., 3., 10., 17. und 24. November 2019
- Praxis Häller, Buttisholz, Telefon 041 928 12 40
So, 1., 3. und 24. November 2019
- Central Kleintierpraxis, Sursee, (nur Kleintiere),
041 921 93 93
So, 24. November 2019

Wochenende Beginn: Samstag, 10.00 Uhr, Ende: Montag, 07.00 Uhr
Feiertage: Vortag 16.00 Uhr bis am folgenden Tag 07.00 Uhr

**Wir sind an 6 Tagen der
Woche ab 8 Uhr morgens
für Sie da – auch über Mittag
und am Samstag!
Donnerstag und Freitag
sogar bis 20 Uhr.**

Wir freuen uns auf Sie.
Das Team der Apotheke Surseepark.

APOTHEKE
SURSEEPARK

ROTPUNKT
APOTHEKE

www.apotheke-surseepark.ch

Bahnhofstrasse 24 · 041 921 78 21

Im Einkaufszentrum Surseepark, vis-à-vis COOP

Dario De Piano
Verkaufsberater
Tel. 041 926 80 15
dario.depiano@amag.ch



René Bircher
Teamleiter VW Nutzfahrzeuge
Tel. 041 926 80 19
rene.bircher@amag.ch

Ihr TEAM VW Nutzfahrzeuge.
Einfach sympathisch, einfach persönlich!



Nutzfahrzeuge

amag

AMAG Sursee

Neuweidstrasse 1, 6208 Oberkirch LU, Tel. 041 926 80 40, www.sursee.amag.ch



SAMICHLAUSEINZUG OBERKIRCH

Samstag 23. November 2019 ab 18.00 Uhr

ab 19.00 Uhr Festbetrieb beim Schulhauszentrum

Organisator: Musikgesellschaft Oberkirch

Waldhütte • SANDRA DIE ALLEINUNTERHALTERIN

Feins Fondue und andere Köstlichkeiten

Esubar • DJ TRÄSCHRÖBU • Eintritt frei • Parkplätze bei AMAG

GRÖSSTER EINZUG
DER REGION

SUPER-LOTTO

im Gemeindesaal Oberkirch

Freitag, 15. November 2019, 20 bis 24 Uhr

Samstag, 16. November 2019, 20 bis 24 Uhr

E-Bikes Bulls Crossmover E1 Wave im Wert von Fr. 2999.–

- diverse Gutscheine • Migros-Gutscheine
- viele Reisegutscheine • iPadmini
- Smartphone • Goldvreneli
- Millionenlose • gefüllte Leiterwägeli
- und vieles mehr
- jeder Gang SUPER-LOTTO
- Dauerkarten Fr. 20.–
- Keine Preise unter Fr. 30.–
- 1.Gang gratis • GRATIS-Verlosung



KINDERKONZERT MARIUS VON DER JAGDKAPELLE

08.12.2019

15 UHR

GEMEINDE
OBERKIRCH

VERSCHRECKJÄGER MARIUS

Auch wenn Marius solo unterwegs ist, zieht er die Kinder mit seinen süffigen Melodien und witzigen Texten in seinen Bann. Er hat noch jeden Saal zum Kochen gebracht. Mit seinem Schalk begeistert er Klein und Gross.

Kinder CHF 10.- und Erwachsene CHF 20.-

Reservation unter: campus-sursee.ch/aktuell oder 041 926 26 26